

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 11. November 2021

Nr. 45 / 71. Jahrgang

Unternehmertreffen, Chor, Musik und St. Martinszüge

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im „Laden“, Burgstraße 55. Um 18 Uhr startet an der Kita im Taunusblick der **St. Martinszug**. In der St. Michael-Kirche Niederjosbach beginnt um 18 Uhr eine **Lichterfeier**. Die **Stadtverordneten** tagen um 19.30 Uhr im Bürgersaal.

Freitag: 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Der **Martinszug** in Ehlhalten beginnt um 17 Uhr an der Pfarrscheune und in Niederjosbach, um 17 Uhr an der Kita in der Schulstraße. Um 19.30 Uhr lädt der Gewerbeverein IHH **Selbstständige, Handwerker und Unternehmer**, auch Nicht-Mitglieder, zu einem Treffen in die Eventlocation Percuma, Am Quarzitbruch 5.

Samstag: „Zurück auf die Bühne“ kommt **20vor8Chorisma** mit einem großen Konzert um 19.40 Uhr im Botanical, Am Quarzitbruch 9.

Sonntag: Gedenkfeiern am **Volkstrauertag**, s. S. 2. Die **New Orleans Dudes**, Helt Oncale und Wolf Dobberthin, gastieren um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Emmaus in Bremthal.



Mit großen Augen und leuchtenden Laternen warteten Eppsteiner und Vockenhäuser Kinder am Dienstagabend auf St. Martin. Der 17-jährige Eppsteiner Ferdinand Rupp schlüpfte in den roten Mantel und führte auf seinem Pony Bonny den stattlichen Martinszug durch die Altstadt an. Seine Mutter Andrea hielt das lebhaft kleine Pferdchen am Halfter, während die Kinder in einem Abstand folgten. Für viele war es gefühlt der erste Laternenzug, die vierjährige Leah zum Beispiel erinnerte sich nicht mehr. Vor zwei Jahren saß sie noch im Kinderwagen. Die siebenjährige Daria freute sich schon aufs Martinsfeuer auf dem Platz vor der Laurentius-Kirche, während der dreijährige Laurentin völlig fasziniert dem Posaunenchor der Talkirchengemeinde lauschte und die einjährige Marie mit ihrer Sternlaterne das Treiben vom sicheren Arm ihres Opas Eberhard Niehaus aus beobachtete. Die sechsjährige Greta konnte sich noch gut an das Feuer auf dem Burghof und den leckeren Kinderpunsch früherer Jahre erinnern. Beides gab es diesmal nicht. Für einen guten Zweck wurde dennoch gewonnen: Spenden für die Kindertagesstätten im Kreis Ahrweiler, die von der Flut zerstört wurden. bpa/Foto: Ulrich Häfner

HP PERSONENBEFÖRDERUNG
MAIN-TAUNUS GbR
Karin Andres & Heribert Pecl
■ Flughafen transfer ■ Krankenfahrten sitzend
T.06198. 2578 ■ www.HP2578.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

■ Baumpflege ■ Spezialfällungen
■ Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
■ Fachberatung ■ Gutachten
■ Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
■ Grünabfallentsorgung
Tel.06198/3075540
MB BAUMDIENSTE
Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Der Wald ist stark geschädigt

Dem hessischen Wald geht es schlecht. Seit 2019 hat sich der Zustand nicht verbessert. Zu diesem Ergebnis kommt der Waldzustandsbericht (WZB) 2021, den das Hessische Umweltministerium in der vergangenen Woche veröffentlicht hat. Er fasst die Entwicklung des Waldes im Vegetationsjahr von Oktober 2020 bis September 2021 zusammen.

Die mittlere Kronenverlichtung – so wird die stichprobenartige Erfassung der Belaubungsdichte und Verzweigungsstruktur der Baumkronen genannt, mit denen der Gesundheitszustand der Bäume jedes Jahr ermittelt wird – bleibt mit einem Durchschnittswert von 26 Prozent bei allen Baumarten auf hohem Niveau. Bei den älteren Bäumen liegt die mittlere Kronenverlichtung bei 31 Prozent. Bei den jüngeren Bäumen hat sie sich leicht von 20 Prozent im vorigen Jahr auf 14 Prozent verbessert.

Am gravierendsten wirkt sich die drei Jahre andauernde Trockenheit bei den älteren Fichten aus. Deren Kronenverlichtung ist von Jahr

zu Jahr stärker geworden und wurde 2021 bei 49 Prozent, also fast der Hälfte, aller älteren Fichten beobachtet. Bei älteren Buchen liegt der Wert bei 33 Prozent. Bei älteren Eichen und Kiefern habe sich der Zustand der Kronen weiter verschlechtert, heißt es im Bericht.

Der Anteil der Bäume mit starken Schäden ist auf 8 Prozent gestiegen, das ist fast dreimal so hoch wie im Durchschnitt der vergangenen 35 Jahre. Sturm, Dürrefolgen und Borkenkäferbefall haben seit drei Jahren zu Ausfallraten von 3 Prozent geführt. Mehr Bäume mussten nur in den Jahren nach den Stürmen „Kyrill“, 2007, und „Vivian“ und „Wiebke“ 1990/1991 außerplanmäßig gefällt werden.

Die Folge sind Freiflächen und Lücken in den Waldbeständen. Deren Aufforstung ist eine Aufgabe der kommenden Jahrzehnte. Auch in Eppstein. Revierförster Peter Lepke folgt dabei dem Wiederaufforstungsplan des Landes, das Temperatur- und Witterungsprognosen bis 2070 zugrunde legt.

Weiter auf Seite 7

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 12. bis 20. November

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: die Grünabfallanlage öffnet letztmalig für 2021 am **Samstag, 20. November** von 12 bis 16 Uhr und bleibt in den Wintermonaten geschlossen. Der nächste Öffnungstermin wird rechtzeitig in der EZ veröffentlicht.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 12. November.**
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Samstag, 13. November,** von 10.30 bis 12.30 Uhr im Stadtteil Eppstein, Waldparkplatz Lorsbacher Straße, Richtung Lorsbach.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 6070 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 11. November: Stadt-Apotheke,** Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (06190) 3651
- 12. November: Schwanen-Apotheke,** Alte Bleiche 4, Hofheim, ☎ (06192) 901307
- 13. November: Alte Apotheke,** Limburger Straße 1A, Königstein ☎ (06174) 21264
- 14. November: Goldbach-Apotheke,** Hauptstraße 67, Vockenhäuser, ☎ (06198) 9628
- 15. November: Sonnen-Apotheke,** Am Kirchplatz 1, Kelkheim, ☎ (06195) 2266
- 16. November: Dr. Haas Apotheke,** Chinonplatz 6-12, Hofheim, ☎ (06192) 206064
- 17. November: Lorsbacher Apotheke,** Hofheimer Straße 5, Lorsbach, ☎ (06192) 26326
- 18. November: Apotheke am Markt,** Frankentallee 1, Kelkheim, ☎ (06195) 6773250

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

13./14. November: **Doris Zellmann-Franke,** ☎ (06192) 6329, Am Stegskreuz 13, Hofheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

5. Restmüll- und Biotonnenleerung: am **Montag, 15. November,** im Stadtteil Vockenhäuser; am **Dienstag, 16. November,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 17. November,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 18. November,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Büchereien in Eppstein

Die **Stadtbücherei** ist Dienstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es dürfen sich ohne Terminvereinbarung maximal drei Personen gleichzeitig im großen Ausleihraum aufhalten, plus eine weitere Person im Vorraum (Ausleihe). Sollte es einen großen Andrang geben, muss im Flur gewartet werden. Nutzer müssen während des Aufenthalts im Rathaus und in der Bücherei eine FFP2- oder medizinische Maske tragen und die Abstands- und Hygieneregeln einhalten. Das Bücherei-Team ist während der Öffnungszeiten telefonisch unter der Rufnummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei Ehlhalten** in der Pfarrscheune im Rathausweg ist montags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet für den 23. November von 15.20 bis 18 Uhr 20-minütige Ausleihtermine nach Voranmeldung an. Terminbuchung unter https://cutt.ly/kinderbuecherei_okt_nov_21.

Drückjagd: Verringerte Höchstgeschwindigkeit

Am Donnerstag, 18. November, wird im Zusammenhang von Drückjagden des Forstes und der Jagdpächter auf zwei Landesstraßen die Höchstgeschwindigkeit auf 30 Kilometer pro Stunde reduziert. Dies gilt von 9 bis 16 Uhr auf der Landesstraße L 3011 im Abschnitt Vockenhäuser bis Ehlhalten und auf der Landesstraße L 3027 im Abschnitt Ehlhalten bis Oberjosbach.

Zur Vermeidung von Wildunfällen werden Autofahrer dringend gebeten, sich an die reduzierte Höchstgeschwindigkeit zu halten.

Brennholzverkauf 2021/2022

Die Stadt Eppstein verkauft Anfang des Jahres 2022 Brennholz an interessierte Bürgerinnen und Bürger. Das Holz wird auf einen Meter Länge geschnitten und an einen Waldweg gerückt, der mit Kraftfahrzeugen befahren werden kann. Das Holz kann im Frühjahr 2022 abgeholt werden. Folgende Holzarten stehen zur Verfügung: Eiche oder Buche, jeweils 85 Euro pro Raummeter. Bestellungen werden bis zum **19. November** bei der Stadtverwaltung Eppstein unter der Telefonnummer 305-162 (Frau Kögler) oder per E-Mail an holzverkauf@epstein.de angenommen.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Bremthal

am 16. November: Robert König, 89 Jahre
am 16. November: Hermann Driessler, 80 Jahre

Geburtstag in Niederjosbach

am 18. November: Marta Höpfner, 84 Jahre

Volkstrauertag am 14. November

Anlässlich des Volkstrauertages finden am Samstag, 13. November, und am Sonntag, 14. November, im Stadtgebiet Gedenkfeiern wie folgt statt:

Eppstein, Evangelische Talkirche, 18 Uhr

Die Gedenkfeier findet im Einvernehmen mit Pfarrerin Schuffenhauer, der Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun und der Vorsitzenden des VdK Eppstein, Inge-Lore Steinmetz, im Gottesdienst am **Samstag, 13. November,** in der Evangelischen Talkirche statt.

Gedenkfeiern am Sonntag, 14. November:

Eppstein-Ehlhalten, Trauerhalle auf dem Friedhof, 15 Uhr

Ansprache der Ortsvorsteherin Martina Smolorz Kranzniederlegung am Mahnmal Mahnwache: Feuerwehr Ehlhalten Im Anschluss wird im Gemeindehaus der Kirchengemeinde St. Michael Kaffee und Kuchen angeboten.

Eppstein-Niederjosbach, Mahnmal auf dem Friedhof, 10 Uhr

Ansprache durch die Ortsvorsteherin Andrea Sehr und gemeinsame Kranzniederlegung mit dem Vereinsring Niederjosbach Mahnwache: Feuerwehr Niederjosbach

Eppstein-Vockenhäuser, Mahnmal am Friedhof, 10 Uhr

Ansprache und Kranzniederlegung durch Ortsvorsteher Henning Quitzau.

Eppstein-Bremthal, Mahnmal am Friedhof, Niederjosbacher Straße, 11.30 Uhr

Ansprache und Kranzniederlegung durch den Ortsvorsteher Guido Ernst.

Die Gedenkfeiern finden unter Einhaltung der aktuell gültigen Hygiene- und Abstandsregeln statt.

Eppstein, den 11. November 2021

Der Magistrat der Stadt Eppstein
gez. Alexander Simon, Bürgermeister

Friedhöfe: Wasser abgestellt

Um Frostschäden an den Schöpfbecken und den Wasserleitungen zu vermeiden, wird die Wasserversorgung auf den Friedhöfen in allen Eppsteiner Stadtteilen in der zweiten Novemberwoche abgestellt.

Magistrat der Stadt Eppstein

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung

geöffnet – Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305122
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausbau	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbeseinigung	305139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@epstein.de

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Am Mittwoch, 17. November 2021, findet die nächste öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen (Hauptstraße 99, 65817 Eppstein) statt. Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der (endgültigen) Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22. September 2021
 3. Haushaltssatzung 2022
 4. Mitteilungen des Magistrats
- Alexander Simon, Bürgermeister

Neue Führung bei der Feuerwehr Ehlhalten

Die Freiwillige Feuerwehr in Ehlhalten hat eine neue Führung. Mit Peter Schmitt und Christoph Fernandez ist ein Stabwechsel geglückt. In der Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung wählten die Mitglieder im Juli Peter Schmitt zum Wehrführer und Christoph Fernandez zum stellvertretenden Wehrführer. Lange hatten Lothar Racky und Axel Ernst die Feuerwehr in Ehlhalten geführt. Beide schieden aus eigenem Wunsch aus. „Wir sind Herrn Racky und Herrn Ernst sehr dankbar“, sagt Bürgermeister und Brandschutzdezernent Alexander Simon mit Blick auf das jahrelange Engagement. Der Magistrat hat nun einer Ernennung der Gewählten zugestimmt und so konnten die entsprechenden Urkunden überreicht werden. Erste Stadträtin Sabine Bergold, der gesamte Magistrat und Stadtbrandinspek-



Bürgermeister Alexander Simon, Ehlhaltens Wehrführer Peter Schmitt, sein Stellvertreter Christoph Fernandez und Stadtbrandinspektor Mario Mezga (v.l.).
Foto: Stadt Eppstein

tor Mario Mezga überreichten ebenfalls Glückwünsche. Die Stadt Eppstein freut sich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht alles Gute. „Sie haben ein besonderes Hobby: Sie haben sich dem Wohl der Bürgerschaft in sehr intensiver Weise verschrieben. Sie geben Schutz, den andere in Notlagen suchen und benötigen“, lobte der Bürgermeister.

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Bodenmanagement Limburg an der Lahn für folgende Geltungsbereiche: Stadt Kelkheim (Taunus), Stadt Bad Soden am Taunus, Stadt Frankfurt am Main, Gemeinde Liederbach am Taunus, Stadt Eppstein, Stadt Königstein am Taunus, Gemeinde Glashütten

Amt für Bodenmanagement
Limburg a. d. Lahn

– Flurbereinigungsbehörde –

Berner Straße 11, 65552 Limburg a. d. Lahn

Telefon 06431/9105 -0 / -181 (Service), Telefax 06123/ 974 58 97

E-Mail info.afb-limburg@hvbh.hessen.de

Gz.: 2-LM-05-11-78-01-B-0001#007



Flurbereinigungsverfahren Kelkheim - Schlämmer – Verfahrens-Nr.: F 1178 1. Änderungsbeschluss

1. Anordnung der Änderung

Gemäß § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) in der derzeit geltenden Fassung wird der vom einstigen Hessischen Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft – Obere Flurbereinigungsbehörde – in Wetzlar erlassene Änderungs- und Teilungsbeschluss vom 20.10.1998 des ehemaligen Flurbereinigungsverfahrens Kelkheim - West (F 946) wie folgt geändert:

Das Flurbereinigungsgebiet hat sich durch die Zuziehung und den Ausschluss von Grundstücken geändert. Die Verfahrensziele werden nicht geändert.

2. Flurbereinigungsgebiet

Das Flurbereinigungsgebiet hat unter Berücksichtigung der unter Nummer 1 genannten Änderungen eine Gesamtfläche von rund **33,5 ha**. Damit verringert sich das Flurbereinigungsgebiet um ca. 2,5 ha. Das mit diesem Änderungsbeschluss zum Flurbereinigungsgebiet **zugezogene** Grundstück lautet:

Gemarkung **Münster** von der Flur 20, das Flurstück 138.

Die mit diesem Änderungsbeschluss vom Flurbereinigungsgebiet **ausgeschlossenen** Grundstücke sind:

Gemarkung **Münster** von der Flur 3, die Flurstücke 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 10/1, 11/3, 11/4, 12/2, 594/3, 595/1

Flur 16, die Flurstücke 129, 130, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148/2, 149/2, 150/2, 151/2, 152/2, 153/1, 154, 162, 434/14, 442/157, 443/158, 453/128, 454/128

Flur 19, die Flurstücke 154 bis 162, 188/1, 190, 191 und 194.

Die von diesem Änderungsbeschluss be-

troffenen Grundstücke sind in der Gebietskarte (Anlage 2) kenntlich gemacht. Die Karte ist **kein** Bestandteil dieses Änderungsbeschlusses.

Zum besseren Verständnis werden die dem Flurbereinigungsverfahren Kelkheim - Schlämmer weiterhin unterliegenden Grundstücke im Flurstücksverzeichnis (Anlage 1) nochmal nachrichtlich genannt. Das Flurstücksverzeichnis ist ebenfalls **kein** Bestandteil dieses Änderungsbeschlusses.

3. Teilnehmergemeinschaft

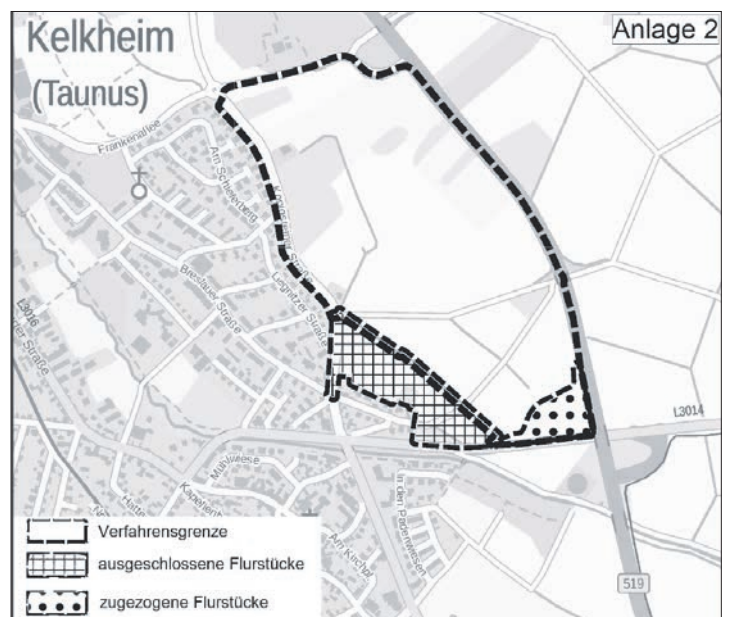
Im Nachgang ist festzuhalten, dass die Gemeinschaft der Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren folgenden Namen führt:

„Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Kelkheim - Schlämmer“. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Kelkheim (Taunus).

4. Beteiligte

Am Flurbereinigungsverfahren sind beteiligt (Beteiligte nach § 10 FlurbG):

1. Als **Teilnehmerinnen** und **Teilnehmer** die Eigentümerinnen und Eigentümer sowie die den Eigentümerinnen und Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten der



Anlage 2 zum 1. Änderungsbeschluss – Flurbereinigungsverfahren Kelkheim - Schlämmer.
Grafik: Amt für Bodenmanagement

zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke.

2. Als Nebenbeteiligte

- a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen werden,
- b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG),

– Fortsetzung auf Seite 4 –

Öffentliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung 2021 und Auslegung Haushaltsplan 2021

Die Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans der Stadt Eppstein wird entsprechend der Hauptsatzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de bekannt gemacht. Die gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Auslegung gemäß § 97 der Hessischen Gemeindeordnung erfolgt in der Zeit vom 15. bis 19. November 2021 und 22. bis 23. November 2021 im Bürgerbüro, Am Stadtbahnhof 1.

Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite bzw. zur Rubrik Haushalt und Finanzen.

Auslegung Entwurf der Haushaltssatzung für 2022

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Eppstein für das Haushaltsjahr 2022 mit ihren Anlagen liegt gemäß § 97 der Hessischen Gemeindeordnung in der Zeit vom 15. bis 19. November 2021 und 22. bis 23. November 2021 im Bürgerbüro, Am Stadtbahnhof 1, öffentlich aus.

Der Haushaltsentwurf ist ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de einsehbar. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite bzw. zur Rubrik Haushalt und Finanzen.

– Fortsetzung von Seite 3 –

- c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird,
- d) Inhaberinnen und Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken,
- e) Empfängerinnen und Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2 FlurbG) und
- f) Eigentümerinnen und Eigentümervon nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltskosten oder Ausführungskosten auferlegt wird (§ 42 Abs. 3 und § 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an den Grenzen des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

5. Zeitweilige Einschränkung des Eigentums

Nach § 34 FlurbG gelten von der Bekanntgabe dieses Änderungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes folgende Einschränkungen:

1. An der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.
2. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.
3. Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden. Andere gesetzliche Vorschriften über die Beseitigung von Rebstöcken und Hopfenstöcken bleiben unberührt.

Sind entgegen den Vorschriften der Nummern 1 und 2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen der Vorschrift der Nr. 3 vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Entstehende Kosten bei Verstößen gegen die o. g. Einschränkungen werden der verursachenden Person zur Last gelegt. Die Genehmigungspflicht für die o. g. Maßnahmen aufgrund sonstiger Rechtsvorschriften bleibt unberührt.

6. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Die Beteiligten werden nach § 14 FlurbG aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, innerhalb von 3 Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses bei der Flurbereinigungsbehörde anzumelden. Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Die Inhaberin oder der Inhaber eines o. a. Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie die beteiligte Person, der gegenüber die Frist durch die Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

7. Betretungsrecht

Die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde sind nach § 35 FlurbG berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

8. Bekanntmachung

Dieser Änderungsbeschluss wird in der Flurbereinigungsgemeinde der Stadt Kelkheim (Taunus) und in den angrenzenden Städten Bad Soden am Taunus, Eppstein, Frankfurt am Main, Hofheim am Taunus und Königstein im Taunus, sowie in den angrenzenden Gemeinden Liederbach am Taunus und Glashütten öffentlich bekannt gemacht.

Gleichzeitig wird der Beschluss mit Begründung, dem Flurstücksverzeichnis und der Gebietskarte gem. § 6 Abs. 3 FlurbG für die Dauer von **zwei** Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt. Die Auslegung erfolgt bei der Stadtverwaltung Kelkheim (Taunus) im Rathaus, Gagering 6, 65779 Kelkheim (Taunus), Amt für Planen und Bauen, Bereich Liegenschaften, 2. Stock, Zimmer 203, während der Dienstzeiten.

Darüber hinaus sind der Änderungsbeschluss, das Flurstücksverzeichnis sowie die Gebietskarte über die Internetadresse <http://hvbg.hessen.de/F1178> abrufbar.

Gründe:

Mit dem eingangs erwähnten Änderungs-

Verschiedenes

Vollversammlung Förderverein Pfarrheim St. Margareta Bremthal

Der Vorstand des Fördervereins für das Pfarrheim der Katholischen Kirche Sankt Margareta Bremthal lädt die Mitglieder zur Vollversammlung am Mittwoch, 8. Dezember, um 18 Uhr ins Pfarrheim ein. Es geht um die Auflösung des Vereins. Es gelten die 2G-Regeln und eine vorherige Anmeldung unter der E-Mail fv-pfarrheim-margareta@gmx.de.

Eppsteiner Imker und Imkerinnen

Die Eppsteiner Imkerinnen und Imker treffen sich am Montag, 15. November, um 19 Uhr im Gasthaus Taunus in Eppstein.

und Teilungsbeschluss vom 20.10.1998 ist das Flurbereinigungsverfahren entstanden und das Verfahrensgebiet festgelegt worden. Mit Beschluss vom 23.05.2019, hat die Stadt Kelkheim (als Umlegungsbehörde) die Einleitung eines Baulandumlegungsverfahrens „Vor dem Schlämmer“ beschlossen. Die von der Baulandumlegung beplanten Grundstücke sind daher vom Flurbereinigungsverfahren auszuschließen, da sich in dem Bereich kein Handlungsbedarf bezogen auf eine Flurbereinigung mehr ergibt.

Das zuzuziehende Grundstück Münster Flur 20 Flurstück 138 war einst als Auf- und Abfahrt zur B 519 angedacht, welche nun nicht mehr gebaut wird. Die Fläche wird landwirtschaftlich genutzt und dient der Kommune (Stadt Kelkheim) als Tausch- / Einlagegrundstück im weiteren Verfahrensablauf.

Mit dem 1. Änderungsbeschluss wird das Verfahrensgebiet auf die geänderte Situation abgestimmt.

An der Zielsetzung und den ursprünglichen Einleitungsgründen des Verfahrens, hat sich gegenüber dem damaligen Flurbereinigungsbeschluss nichts verändert; hier sei im Wesentlichen genannt:

- die Grundstücke sind stark zersplittert und unwirtschaftlich geformt
- das landwirtschaftliche Wegenetz und die Zuwegung zu etlichen Grundstücken ist unzureichend, es sind nur wenige Wegeflächen vorhanden
- die Erhaltung und Förderung der allgemeinen Landeskultur und zum Fortbestand der Kulturlandschaft

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden beim

**Amt für Bodenmanagement
Limburg a. d. Lahn
- Flurbereinigungsbehörde -
Berner Straße 11,
65552 Limburg a. d. Lahn**

oder beim

**Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
- Obere Flurbereinigungsbehörde -
Schaperstraße 16, 65195 Wiesbaden.**

Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Der Lauf der Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Datenschutz

Die Datenschutzerklärung für das Flurbereinigungsverfahren kann im Internet unter der Internetadresse <https://hvbg.hessen.de/datenschutz> eingesehen werden.

Limburg, den 25.10.2021

Im Auftrag

gez. M. Albrecht (Verfahrensleiter)

Eltern starten Initiative für Dirt-Bike-Park wie in Niedernhausen

Ob mit BMX oder Mountainbike – Radfahren steht bei Kindern und Jugendlichen hoch im Kurs. In den vergangenen Jahren gab es immer wieder Versuche engagierter Jugendlicher und Eltern, von der Stadt ein Gelände zu erhalten, um es zu einem Bike-Parcours umzubauen. Bereits vor zehn Jahren unterstützte die Bürgerstiftung die Suche einer Gruppe Jugendlicher nach einem Grundstück für ihren eigenen Dirt-Bike-Parcours. Der Plan scheiterte damals am Veto der Naturschutzbehörde.

Im vorigen Jahr schien erneut eine Lösung greifbar zu sein: Das Ordnungsamt antwortete in einer E-Mail vom 31. Juli 2020 auf eine Anfrage einiger engagierter Eltern, die Liegenschaftsverwaltung habe fünf potenzielle Grundstücke vorgeschlagen, die in Frage kommen könnten. Die Eltern sollten beteiligt werden, sobald die Verwaltung sich selbst ein Bild gemacht habe.

Seitdem haben die Eltern nichts mehr gehört. Jetzt haben sie sich zu einer Bürgerinitiative „Jugend in Eppstein“ zusammengeschlossen und hoffen, dass sie gemeinsam mehr erreichen können. Als Gegenleistung für das Grundstück bieten sie an, das Gelände in Eigenregie auszubauen.

Eine ähnliche Initiative, die allerdings von Schülern ausging, war in der Nachbargemeinde Niedernhausen erfolgreich. Dort entstand im Oktober auf einer Wiese am Schäfersberg aus aufgeschütteter Erde ein „Dirt-Jump-Park“ mit Steilkurven, Tablets und Hügeln.

Die Eppsteiner Eltern haben sich inzwischen Gedanken über einen Standort in Vockenhausen gemacht: Wenn am Sportplatzgelände an der Embsmühle in Vockenhausen ein neuer Kindergarten gebaut werde, könne, ihrer Ansicht nach, in diesem Zug auch ein Teil des Areals als Bike-Parcours für Radfahrer, Skater und Rollerfahrer ausgebaut werden.

Der neunjährige Leo aus Vockenhausen hat sogar einen Brief an Bürgermeister Alexander Simon geschrieben und ihn persönlich überreicht. Er schildert darin, dass seine Mutter ihn oft zu BMX-Bahnen in der Umgebung fahre und es schön wäre, wenn es auch in Vo-

ckenhausen eine Anlage gäbe und fragt, ob der Bürgermeister eine Idee für ein Grundstück habe. Für den Bau einer Anlage „braucht man viele fleißige Helfer, viel Erde und einige Geräte. Dafür hat man am Ende viele glückliche Biker-Kinder“, schreibt er.

Danach wartete er täglich auf Antwort, hörte aber wochenlang nichts. Erst am Montag lag die Antwort, geschrieben von einem Mitarbeiter, im Briefkasten. Der Rathauschef bittet um Entschuldigung: „Der Mitarbeiter, der sich um Leos Anliegen kümmern sollte, ist krank geworden. Deshalb ist auch der Brief liegengeblieben.“

Hoffnung auf eine schnelle Lösung wie in Niedernhausen, machen Simon und die Jugenddezernentin, Erste Stadträtin Sabine Bergold, nicht. Als Gründe führen sie im Gespräch mit der Eppsteiner Zeitung Haftungsfragen, die geklärt werden müssten, und die finanzielle Lage der Stadt an – der Haushalt 2021 wurde erst jetzt vom Regierungspräsidium genehmigt. Auf den Standort gehen beide nicht ein. Nur so viel: An der Embsmühle wolle die Stadt vorrangig einen Kindergarten bauen.

Zu den fünf Vorschlägen aus der Verwaltung meldete sich Ordnungsamtsleiter Stephan Euler. Entschieden sei noch nichts, es gebe tatsächlich Fragen zur Haftung, dennoch sollten die städtischen Jugendarbeiter bereits 2020 mit Eltern und Jugendlichen sprechen. Doch dann gab es personelle Wechsel und erst seit



Der neunjährige Leo testet das neue BMX-Gelände in Niedernhausen. Fotos: privat



Leo Schaust

Februar einen neuen Jugendarbeiter. Der neue Jugendarbeiter Joachim Herr habe nun den Auftrag, sich in den Nachbargemeinden nach ähnlichen Projekten zu erkundigen und in Eppsteins Ortsteilen Kontakte zu Jugendlichen zu knüpfen. In den kommenden Wochen fährt er deshalb mit Spiel- und Gesprächsangeboten in die Stadtteile. Der nächste Pop-up ist am Donnerstag, 18. November, von 15.30 bis 18 Uhr am Skaterplatz in Bremthal. Das Pop-up-Angebot am Bolzplatz in Niederjosbach wird auf Dienstag, 23. November, verlegt, denn für Montag, 22. November, lädt Johannes Herr alle Jugendlichen, die sich engagieren wollen, um 15.30 Uhr zu einem Gespräch in den Bürgersaal in der Rosserstraße ein.

Das Elternengagement sei zwar lobenswert, „aber Jugendarbeit bedeutet, dass wir mit den Kindern und Jugendlichen sprechen und direkt mit ihnen gemeinsam Ziele erarbeiten“, sagt Herr, der sich auch als Moderator zwischen Jugend und Stadt versteht. Bleibt zu hoffen, dass der neunjährige Leo sich von der ersten gegenteiligen Erfahrung mit der Verwaltung nicht entmutigen lässt.

Das Treffen am 22. November ist für Kinder und Jugendliche offen. Fragen beantwortet Herr in den gängigen sozialen Netzwerken und per E-Mail johannes.herr@eppstein.de. bpa

Tag der offenen Tür an der Freiherr-vom-Stein-Schule

In diesem Jahr öffnet die Freiherr-vom-Stein-Schule wieder zum Tag der offenen Tür, um Grundschulern und ihren Eltern die Möglichkeit zu bieten, sich vor Ort zu informieren – Wenn auch anders und straffer organisiert als früher. So gibt es feste Zeitfenster für jede Grundschule, gelten die 3G-Regeln und werden Kontaktdaten über die Corona-Warn-App erfasst. Testergebnisse dürfen nicht älter als 24 Stunden sein. Lotsen führen die Familien durch die Schule. Am Freitag, 26. November, haben von 14 bis 15 Uhr Burg-Schüler die Möglichkeit, sich die Schule anzusehen, von 15 bis 16 Uhr folgen die Comenius-Schüler und von 16 bis 17 Uhr sind Grundschulen aus der Nachbarschaft eingeladen. Jede Schülerin, jeder Schüler darf zwei Begleitpersonen und jüngere Geschwister mitbringen. Weitere Infos gibt es auf der Homepage www.fvss-eppstein.de.

Treffpunkt Café Fliedner

Das Team des Familienzentrums Eppstein lädt am Dienstag, 16. November, alle Hausbewohnerinnen und Bewohner sowie Freundinnen und Freunde des Theodor-Fliedner-Hauses zu dem monatlichen Treffen mit Kaffee und Kuchen ein. Es beginnt um 15 Uhr im Gemeinschaftsraum des Hauses, Untergasse 25.

Investitionen in Schulen und Digitalisierung

Unter dem Motto „Verantwortung für morgen“ hat Landrat Michael Cyriax den Entwurf des Haushaltsplans für 2022 eingebracht. Wie der Landrat im Kreistag erläuterte, werden 58,3 Millionen Euro investiert: „Bildung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung bleiben unsere Schwerpunkte“, so Cyriax. „Schulneubauten werden nur sehr wenig Energie verbrauchen und über eine raumlufttechnische Anlage verfügen.“

Das Defizit beträgt 12,6 Millionen Euro, die Nettoneuverschuldung 27,4 Millionen Euro. Der Haushalt kann mit einer Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen werden. Die Haushaltsentwicklung sei nach wie vor durch Corona stark geprägt. Der Entwurf wird demnächst in den Fachgremien beraten, endgültig befindet der Kreistag am 13. Dezember darüber.

Das geänderte Verhalten der Menschen durch Corona schlage sich indirekt auch auf die Kreisfinanzen nieder. Die Zahl der Passagiere in Bus und Bahn habe sich um ein Drittel verringert, die Zahl der Anmeldungen für Kurse der Volkshochschule halbiert. Aufgrund von landes- und bundesweiten Corona-Vorgaben, aber auch durch Zurückhaltung bei Krankenhausaufenthalten habe sich die Patientenzahl in den Kliniken um ein Drittel reduziert. Um die Einnahmeausfälle auszugleichen, müsse der Kreis 2022 seine Zuschüsse erhöhen.

Als ein positives Signal wertet Cyriax die In-

vestitionen, alleine 36,9 Millionen Euro fließen in Schulbau und IT-Ausstattung der Schulen. Zu den bedeutendsten Vorhaben zählen Cyriax zufolge die Arbeiten an der Main-Taunus-Schule und der Steinbergschule Hofheim sowie an der Astrid-Lindgren-Schule Hochheim, außerdem der Bau der neuen Grundschule Hattersheim. Gleichzeitig werde die Digitalisierung der Schulen vorangetrieben. Unter anderem sollen bis 2024 rund 14 000 Tablets ausgegeben und jeder Unterrichtsraum mit Präsentationstechnik ausgestattet sein. Bis 2023 sollen alle Schulen ans Glasfasernetz angeschlossen werden.

8,5 Millionen Euro sind 2022 für den Bau des Kreishallenbads und die Erweiterung des Landratsamtes eingeplant. Beide Projekte sollen 2023 abgeschlossen werden.

Wie der Landrat weiter mitteilt, wird die Kreis- und die Schulumlage, die von den Gemeinden für die Leistungen des Kreises abgeführt werden, im Entwurf zusammengerechnet von 46,50 auf 46,95 Prozent angehoben. Die Kreisumlage beträgt dann 31,05 und die Schulumlage 15,90 Prozent.

Insgesamt ergibt sich gegenüber dem Haushalt des laufenden Jahres eine Verschlechterung um 3,6 Millionen Euro. Gründe dafür seien vor allem höhere Abführungen unter anderen an den Landeswohlfahrtsverband und höhere Kreismittel bei der Jugend- und Sozialhilfe.

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Samstag, 13. November

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 14. November

9.30 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Familiengottesdienst

Mittwoch, 17. November

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

• Für die Gottesdienste ist eine telefonische Anmeldung bis freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) erforderlich. Beim Betreten und Verlassen der Kirche ist eine FFP2- oder OP- Maske zu tragen. Die Maskenpflicht am Sitzplatz entfällt.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei Ehlhalten in der Pfarrscheune im Rathausweg ist montags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die Bücherei in Niederjosbach bietet für den 23. November von 15.20 bis 18 Uhr 20-minütige Ausleihtermine an. Voranmeldung: https://cutt.ly/kinderbuecherei_okt_nov_21.

FAMILIEN: In Vockenhausen trifft sich eine Krabbelgruppe nach Voranmeldung bei Kathrin Kuhn jeden Freitag im Pfarrheim, Kirchenpfad 4 (2G-Regel). Das Treffen ist für Babys und Kleinkinder im Alter von 0 bis 3 Jahren (10 bis 11.30 Uhr). Infos und Anmeldung: Kathrin Kuhn, Telefon 0162 695 41 73.

ST. MARTIN: Martinszüge in Ehlhalten am Freitag, 12. November, ab 17 Uhr am Gemeindehaus; in Niederjosbach ebenfalls am Freitag ab 17 Uhr an der Kita in der Schulstraße.

• **Lichterfeier zum Fest des Heiligen Martin von Tours** heute, 11. November, nach dem 18-Uhr-Läuten in St. Michael Niederjosbach. Wermöchte, bringte in Licht odereine Laternemit.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschul Kinder am Sonntag, 14. November, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Für den Gottesdienst danach bitte im Zentralen Pfarrbüro anmelden. Ansprechpartner: Theo Reinle (Telefon 0151 29 130736) und Katja (Telefon 0152 02 7847 52). • **Pray & Meet** am Freitag, 26. November, Beginn 18.30 Uhr mit einem Gebet in St. Margareta Bremthal, danach Zusammensein im Pfarrheim. Keine Voranmeldung nötig (Kontaktdatenerfassung, Maskenpflicht bis zum Sitzplatz und Einhaltung der Mindestabstände). Kontakt: Enrico Wagner (Telefon 061 92 92 98 62 oder E-Mail: e.wagner@stpup.de). • Gleichzeitig findet die **Jugendsprecherwahl** statt. Wahlberechtigt sind alle 14- bis 26-Jährigen der Eppsteiner katholischen Pfarrei. Gewählt werden kann jeder ab 16 Jahren, der bis zur Wahlversammlung mit mindestens fünf Unterschriften von Wahlberechtigten vorgeschlagen wird. Als Corona-Nachweis genügt das Testheft der Schule.

KRIPPENSPIELE: Erstes Treffen zum Krippenspiel Vockenhausen am Mittwoch, 17. November, 17 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen.

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Treffen des Liturgiekreises am Donnerstag, 18. November, 19.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

SENIOREN: Das Café Margareta fährt am Donnerstag, 25. November, 16.30 Uhr zum Gutsausschank Kahl (Massenheim). Treffpunkt ist am Kirchplatz in Bremthal, Rückfahrt 19.30 Uhr. Vor der Abfahrt 10 Euro Fahrtkosten, Impfnachweis und Personalausweis bereithalten und Maske nicht vergessen. Anmeldung bis 22. November bei Ursula Ferdinand (Telefon 321 46). • **Café Fliedner** am Dienstag, 16. November, ab 15 Uhr im Gemeinschaftsraum

Kirchliche Nachrichten

des Fliedner-Hauses, Untergasse 25.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme immer dienstags 15.25 bis 16.10 Uhr **B-Chor**, 16.10 bis 16.40 **Vorchor**, 16.45 bis 17.45 Uhr **A-Chor** jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de). • **Probe der Gruppe Mayim** am 19. November, 20 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41
gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindeferentin Tel. 57 66 30
andrea.hoeffling@katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarbuero@katholisches-eppstein.de

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr
Telefon: 3 20 46 und 3 20 47 – Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske

Evangelische Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Donnerstag, 11. November

14.00 Uhr Offene Sprechstunde im Laden

16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“

19.30 Uhr Stiftungsratssitzung

Freitag, 12. November

14.00 Uhr Bastelstube im Laden

16.00 Uhr Jugendtreff im Gemeindehaus

Samstag, 13. November

9.00 Uhr Abfahrt zum KV-Einkehrtag in der Paulusgemeinde Kelkheim

18.00 Uhr Abend-Gottesdienst in der Talkirche (Vikarin Mareike Clausing), s.u.

Montag, 15. November

10.00 Uhr Spieltreff

14.30 Uhr Handarbeiten im Laden

19.30 Uhr Handarbeiten im Laden

Dienstag, 16. November

14.00 Uhr Töpferkreis im Gemeindehauskeller

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Posaunenchorprobe in der Talkirche

Mittwoch, 17. November– Buß- und Bettag

19.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Buß- und Bettag

Donnerstag, 18. November

15.00 Uhr Thementreff im Laden, s.u.

16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“

• Für die Gottesdienste gilt die 3G-Regel.

• Nächster **Abendgottesdienst** am Samstag, 13. November, 18 Uhr in der Talkirche. Am Vorabend des Volkstrauertags gedenkt die Gemeinde der Opfer von Krieg und Gewalt in Vergangenheit und Gegenwart.

• **Thementreff „Japan“** am Donnerstag, 18. November, um 15 Uhr im Laden mit Gisela und Jürgen Gaub. Die Familie hat viele Jahre in Japan gelebt. Gemeinsam nehmen sie die Teilnehmer mit auf eine Reise nach Fernost und erzählen von spannenden Begegnungen und dem Leben dort. Bei japanischem Tee kann man den faszinierenden Geschichten der beiden lauschen.

• **Marktmusik** in der Talkirche am Freitag, 26. November, 15.30 Uhr mit Teddie Hwang (Traversflöte) und Konrad Hauser (Zupf-instrumente). Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Es gilt die 3G-Regel.

• Das **Männerforum für Kultur und Religion** trifft sich am Dienstag, 30. November, 19 Uhr im Raum Burgblick in der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a. Thema: Heilige Orte in der Natur. Gäste sind willkommen. Es gilt die 3G-Regel und Maskenpflicht bis zum Sitzplatz.

• **Offene Sprechzeit** immer donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Laden. – Auch für die Veran-

walle

in wallau

AM ZIEL HEIZUNG

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung

Beratung Planung Walle-Montage

Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306

Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

staltungen im Familienzentrum gilt die Bitte um vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33; Vikarin Mareike Clausing
mareike.clausing@talkirche.de
Familienzentrum / Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 63 00.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 11. November

15.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren, s.u.

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht

Samstag, 13. November

9.00 Uhr Action Rangers

9.00 Uhr Busch- und Beettag

Sonntag, 14. November

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag), zeitgleich Kindergottesdienst

19.30 Uhr Konzert „New Orleans Dudes“, s.u.

Montag, 15. November

18.30 Uhr Babelstubb

Dienstag, 16. November

11.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren, s.u.

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 17. November

15.30 Uhr Brückentreff: Kreativwerkstatt

19.00 Uhr Gottesdienst an Buß- und Bettag

Donnerstag, 18. November

10.30 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz

15.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren, s.u.

19.00 Uhr Andacht donnerstags um sieben

20.00 Uhr AG 25 Jahre Emmaus

• **Anmeldung für den Gottesdienst:** Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr telefonisch oder per E-Mail (s.u.). Es gilt die 3G-Regel, Geimpfte und Genesene dürfen nebeneinander sitzen.

• Die **Gottesdienste** im Gemeindezentrum Emmaus werden gestreamt, d.h. live übertragen. Eine fest installierte Kamera überträgt das Geschehen mit dem Altarraum und dem Pult.

• **Anmeldung für die Sitzgymnastik** bei Doro Seidel: Telefon 0176 36 34 31 13.

• Konzert mit den **New Orleans Dudes Helt Oncale und Wolf Dobberthin** am Sonntag, 14. November, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Emmaus. Es gilt die 2G-Regel, bitte den notwendigen Nachweis mitbringen! Eintritt 15 Euro.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 337 70**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 337 60

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur mit Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de

Revierförster Lepke wünscht sich einen Winter mit viel Schnee

– Fortsetzung von Seite 1 –

Im Waldzustandsbericht wird ein Schwerpunkt auf die Naturverjüngung und das Aufforsten mit einheimischen Baumarten gelegt. Genetische Untersuchungen belegen, dass Bäume schon innerhalb einer Population große genetische Vielfalt aufweisen und Resistenzen gegen Schädlinge oder Umweltfaktoren an die nächste Generation weitergeben.

Das gelte für alle Baumarten, sagt Lepke. Er vermutet, dass auch die jungen Fichten, die auf den Brachflächen nachwachsen, besser gegen Schädlinge und Dürre gewappnet sein könnten als ihre Vorfahren. „Die große Frage ist dabei nicht, ob die Bäume sich anpassen können, sondern, wie schnell der Klimawandel voranschreitet und ob die Bäume das Tempo mithalten können“, fasst Lepke das Kernproblem zusammen.

Witterung und Klima

Die unbeständige Witterung 2021 und ausreichend Regen während der Vegetationszeit habe dem Wald gut getan. Vor allem der Baum-Nachwuchs sei gekräftigt worden, sagt Lepke. Die Jahresdurchschnittstemperatur lag mit 9,2 Grad Celsius knapp 1 Grad über dem langjährigen Mittelwert von 8,3 Grad Celsius. Für den kommenden Winter wünscht sich der Förster: „Schnee, der lange liegenbleibt und nur langsam taut“. Das seien die besten Voraussetzungen für Grundwasserausgleich und Baumwachstum.

Bei den Neupflanzungen habe es 2021 nur geringe Ausfälle gegeben. Etwa in der Eichenschonung bei Niederjosbach, die aus der Spendenaktion der Bürgerstiftung im Frühjahr zugunsten des Stadtwaldes angelegt wurde. Im Wald oberhalb der Obergasse können Spaziergänger beobachten, wie die jungen Eichen heranwachsen. Ein Zaun schützt sie in den ersten acht bis zehn Jahren vor Wildverbiss. Ein bis zweimal im Jahr müssen Brombeerranken zurückgeschnitten werden. Erst, wenn die jungen Eichen an die zwei Meter hoch sind, wird die „Baum-Kinderstube“ aufgehoben und der Zaun demontiert.

Der Borkenkäfer sei zwar teilweise spürbar eingedämmt, aber noch längst nicht aufgehalten, heißt es im WZB, auch seien komplexe Schäden an den Rotbuchen weit verbreitet. Der Zustand der Buchen bereitet Lepke auch im Eppsteiner Stadtwald große Sorgen: Vor allem in den höheren Lagen weisen sie Schä-



Typischer Buchenwald bei Eppstein im Herbst. EZ-Archiv

digungen auf. Die Hitze der vergangenen Jahre und der Wassermangel in Kombination mit dem kargen Taunusboden habe dazu geführt, dass viele von ihnen regelrecht Sonnenbrand erlitten: Die Wachstumschicht unter der Rinde wurde zu heiß und erhielt zu wenig Nahrung.

Waldverjüngung

Als Gegenmaßnahme helfe nur Verjüngung: Junge Buchen wachsen zusammen mit anderen Laubbäumen unter dem Schutz der älteren nach. Nach zehn bis 15 Jahren werden ältere Buchen gefällt, dann schieben sich aus der Masse der Jungbäume die kräftigsten nach oben. Der Waldzustandsbericht kritisiert, dass in der Vergangenheit die vitalsten und konkurrenzstärksten Bäume oft schon entnommen wurden, bevor sie ihre Samen verbreiten konnten. Dadurch komme es zu einem Verlust an genetischer Vielfalt.

Auch bei künstlicher Aufforstung, beispielsweise einer zerstörten Fichtenschonung, sei es wichtig, möglichst unterschiedliches Saatgut

und Saatgut aus unterschiedlichen Jahrgängen oder Beständen zu verwenden, um eine möglichst große genetische Vielfalt zu erlangen.

Beim Nachwuchs setzt auch Eppstein auf Naturverjüngung. Ziel ist ein Mischwald mit Laub- und Nadelbäumen. Als besonders anpassungsfähige Baumart gilt die Traubeneiche. Auch bisher eher selten gepflanzte Baumarten wie Elsbeere, Speierling, Vogelkirsche, Wildbirne, Feldulme, Schwarzpappel und Feldahorn seien vergleichsweise tolerant gegen Dürre- und Hitzeperioden – Allerdings gebe es kaum noch Populationen, die groß genug für natürliche Verjüngung sind.

Bei der gezielten Wiederaufforstung spielt auch die Douglasie eine wichtige Rolle. Mit einem Anteil von 3 Prozent am gesamten Baumbestand ist sie dennoch eher unbedeutend.

Die ältesten Douglasienbestände in Eppstein wurden bereits vor rund 120 Jahren gepflanzt. Bislang ohne Ausfälle. Allerdings ist der „Neubürger“ aus Nordamerika auch nie vollständig integriert worden: Rund um Douglasien ist der Anteil an Mikroorganismen im Boden deutlich geringer als unter heimischen Bäumen. Dennoch will Lepke den Neophyt vor allem auf den bisherigen Fichtenflächen als Pionier einsetzen und den Bestand nach und nach verdoppeln.

Die Fichte als Wirtschaftsbaum werde die Douglasie nie ersetzen, betont Lepke. Knapp 20 Prozent betrug deren Anteil im Stadtwald bis 2018. Über 90 Prozent der Fichten sind seitdem Dürre und Borkenkäfern zum Opfer gefallen.

Entlang einer geographischen Linie von Nordhessen bis zum Rhein hat der WZB Prognosen für die vier Hauptbaumarten Eiche, Buche, Fichte und Kiefer im Klimawandel für die Jahre 2000 und 2100 gegenübergestellt und die Entwicklungen in den Hochlagen von Meißner, Vogelsberg, Wetterau und Taunus verglichen. Für Meißner, Vogelsberg und Taunus sehen die Prognosen, verglichen mit dem Jahr 2000, gut aus, während sich die Aussichten in der Wetterau eher verschlechtern. Grundsätzlich sehen die Experten eine Zunahme bei Eichen und Kiefern voraus, während Buche und Fichte auf rund einem Drittel der untersuchten Standorte schlechter wachsen werden. bpa

Die Rotbuche, Baum des Jahres 2022

Zum zweiten Mal wurde die Rotbuche, *Fagus sylvatica*, nach 1990 zum Baum des Jahres gewählt. „Die Buche hat zwei wichtige Botschaften in Zeiten klimatischer Veränderungen und extremer Wetterereignisse – und deshalb haben wir sie ein zweites Mal gewählt“, erklärt Stefan Meier, Präsident der Stiftung Baum des Jahres. „Die letzten Jahre haben allen Wald-, Stadt- und Parkbäumen stark zugesetzt. Auch der Zustand der Altbuchen ist kritisch.“ erklärt Meier bei der Ausrufung des Baums des Jahres 2022. „Dass sogar Buchen so unter den letzten Jahren der Trockenheit und Schäden gelitten haben, schockiert mich als Förster“ sagt Meier, denn eigentlich hat die Buche in Deutschland optimale Wachstumsbedingungen. Sie kann Jahrzehnte im Schatten großer Waldbäume ausharren bevor sie in Führung geht.

Doch es gibt auch eine gute Nachricht. Hoffnung macht, dass erste Untersuchungen an Jungwüchsen gezeigt haben, dass auch die Buche fähig ist, mit Klimaveränderungen um-

zugehen. „Die ‚Mutter des Waldes‘, wie die Buche im Volksmund auch genannt wird, ist aber mehr als ein Problemfall oder eine Baumart unter vielen im heimischen Wald“, so der wiedergewählte Deutsche Baumkönig, Nikolaus Fröhlich.

Die Buche hat viele Facetten: Erwähnt man sie, tauchen Bilder in den Köpfen auf: Da formieren sich widerstreitende Lager um alte Buchenbestände, Baumartenanteile und wertvolle Biotop. Dem Nächsten kommen Leimbalken aus kleinen Buchenstäbchen in den Sinn, einem anderen sauber geschichtete Brennholzstapel – den wenigsten hingegen die im Sommer allgegenwärtigen Eisstiele und all die anderen Alltagsgegenstände die aus dieser vielseitigen Baumart hergestellt sind.

Die Rotbuche verdankt ihren Namen nicht der Färbung ihrer Blätter, sondern dem leicht rötlichen Holz. Sie ist der häufigste Laubbaum im heimischen Wald und erreicht eine Höhe von bis zu 45 Metern.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de



Antreten zum Schäfchenzählen: Diese Schafe auf der Durchreise in ihr Winterquartier fotografierte der Bremthaler Fotograf Ulrich Häfner am vergangenen Wochenende auf den Wiesen bei Bremthal.

Bestnoten für Bremthaler Kaninchen bei der Kreisschau

Die Namen der bei der Kreisschau im Ausstellungsraum des Bremthaler Kleintierzuchtvereins gezeigten Kaninchenrassen verraten bereits, wie abwechslungsreich Färbung und Aussehen sind: tiefschwarze, kräftige „Alaska“ neben langhaarigen „Russen“ oder rotbraunen „Neuseeländern und anthrazit-braun schimmernden „Havanna“, deren Namen angeblich, so Volker Thielemann, der zweite Vorsitzende des Bremthaler Kleintierzuchtvereins, auf die gleichnamigen Zigarren zurückgeht. Beschreibungen wie „Schwarzgrannenfarbige“ weisen darauf hin, dass die Zwergwidderart eigentlich ein weißes Deckhaar hat, das aber zart grau changiert, wegen der längeren und kräftigeren, aber schwarzen Grannenhaare. Die gleiche Färbung gibt es im benachbarten Käfig genau umgekehrt: Schwarzes Deckhaar erhält durch weiße Grannenhaare ein zartes Farbspiel. Die Kaninchen heißen deshalb „Weißgrannen“. Die „lohfärbigen“ schwarzen Kaninchen mit rehbraunem Haar am Bauch und in den Ohren geben ideale Modelle für Kuscheltiere ab.

Volker Thielemann weiß, dass es Kaninchenrassen gibt, die seit Jahren beliebt sind und auf keiner Rassenschau fehlen. Es gebe aber auch immer wieder mal Züchter, die eine alte Rasse neu beleben: Das einzige „Löwenköpfchen“ auf der Kaninchenschau ist ein Beispiel dafür. Das Kaninchen mit der langhaarigen, strubbeligen Mähne in Weiß, Schwarz und Grau um Kopf und Flanken bleibt mit 94 Punkten und der Note sehr gut im unteren Mittelfeld der Bewertung.



Volker Thielemann und Thomas Bayer (v.li.) zeigen die beiden Kaninchen mit den besten Einzelbewertungen. Foto: bpa

Der zweieinhalbjährigen Maja gefallen dagegen die schlappohrigen Zwergwidder besonders gut. Sie ist zusammen mit Mutter Nadine und Oma Sandra Georg aus Frankfurt gekommen, um sich die Kaninchenschau anzuschauen. Sandra Georg, Züchterin in Schwanheim, kommt, wie sie sagt, jedes Jahr mit Tochter und Enkelin nach Bremthal. Sie informiere sich gern auf Ausstellungen in der Region über die Erfolge der anderen Züchter.

Bremthals Erster Vorsitzender Thomas Bayer weiß, dass es zunehmend schwieriger wird, Räume für solche Ausstellungen zu finden: Bei Geflügel müssen wegen des Staubs und bei Kaninchen wegen des Urins besondere Vorkehrungen getroffen werden. Deshalb seien die Bremthaler froh, dass sie Platz auf der eigenen

Anlage für Ausstellungen haben. Neben Vereinsheim und Ausstellungsfläche gibt es 13 Parzellen für Züchter, die alle vergeben seien. Der Verein hat 76 Mitglieder, davon sind 15 aktive Züchter. Für Aussteller, Organisatoren und Besucher galten während der Ausstellung übrigens die 2G-Regeln.

Trotz der Corona-Pandemie haben sich 17 Aussteller aus dem Main-Taunus-Kreis für die Ausstellung am vergangenen Wochenende angemeldet, darunter vier Jugendliche. Gezeigt wurden 140 Kaninchen. Damit liege die Ausstellung im Durchschnitt der vergangenen Jahre, sagt Bayer. Er beobachtet im Kreis aber auch die Tendenz, dass sich kleinere Vereine einem größeren Verein anschließen.

Die beiden Tiere mit den besten Bewertungen stammen aus der Bremthaler Kleintierzuchtanlage: Pauline Schmidts „Zwergwidder Blau“ erhielt 97 Punkte und die Bestnote unter den vier jugendlichen Züchtern. Die Zuchtgemeinschaft Bayer-Lauer erhielt für eines ihrer Alaska-Kaninchen die Bestnote 97,5 bei den Senioren.

Die Leistungspreise bei den mittelgroßen Rassen gingen an die Bremthaler Züchter Bayer-Lauer und Rudolf Affelder. Kreismeister wurden Rudolf Affelder und Bayer-Lauer mit jeweils 388 Gesamtpunkten. Kreisjugendmeisterin wurde Neele Gunkel aus Flörsheim mit ihren „Zwergwidder Blau“ und insgesamt 385 Punkten.

Der Verein bereitet schon seine nächste Ausstellung vor: Auf der Lokalschau am letzten Novemberwochenende präsentieren sich die Vereinsmitglieder mit ihren besten Tieren. bpa

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

IHH lädt Unternehmer ein – Ziele und Zweck neu ausrichten

Der Gewerbeverein IHH will nach pandemiebedingter Pause die Frage nach neuen Inhalten und Zielen des Vereins stellen. Statt einer offiziellen Mitgliederversammlung, die erst für Mitte Januar geplant ist, lädt der Vorstand für Freitag, 12. November, zu einer zwanglosen Zusammenkunft ein – auch für Unternehmerinnen und Unternehmer, die noch nicht Mitglied im IHH sind. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr bei Percuma im Gewerbegebiet West, Am Quarzitbruch 5. Das Treffen soll kurz und informativ gehalten werden: eine Stunde, maximal 90 Minuten werde es dauern, für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Nächste Zusammenkunft der BI Eppstein-Ehlhalten

Die neu gegründete Bürgerinitiative Eppstein-Ehlhalten Ultranet-Alternativen trifft sich am kommenden Dienstag, 16. November, um 19.30 Uhr, im Ratskeller der Dattenbachhalle. Es sollen weitere Schritte beraten werden, um hinsichtlich der neu aufgetretenen Varianten der Ultranettrasse die Auswirkungen für Ehlhalten transparent zu machen. Ziel ist es, die Interessen Ehlhaltens bei der Trassenverschwenkung deutlicher zu vertreten.

Interessierte sind willkommen. Wegen der Platzkapazität und der bestehenden Coronaregeln (3G) wird dringend um Anmeldung bei Rainer Korossy, Telefon 2583, gebeten.

„Eulen-Papa“ Alois Benedikt feierte seinen 90. Geburtstag

Als „Eulen-Papa“ hat sich Alois Benedikt in Bremthal einen Namen gemacht: Bis vor wenigen Jahren erklimm der Senior, der am Dienstag seinen 90. Geburtstag feierte, noch die engen Kirchtürme in Bremthal und Niederjosbach, um junge Schleiereulen zu zählen oder die Nistplätze zu reinigen. Rund 150 junge Schleiereulen hat Benedikt dort im Lauf von 25 Jahren beringt und ähnliche viele junge Turmfalken beobachtet. Denn bis zur Eroberung des Bremthaler Kirchturms durch Dohlen haben sich die beiden Greifvogelarten das Mäuserevier in Bremthal friedlich geteilt: Die Schleiereulen waren nachts auf der Jagd, die Turmfalken am Tag. Inzwischen hat der NABU die Nistplätze im Bremthaler Kirchturm abgedichtet und hofft sie, wenn die Dohlen abgezogen sind, wieder für Turmfalken öffnen zu können. Denn anders als die Schleiereulen seien die Turmfalken noch da und haben sich wegen der lästigen Nachbarschaft am Kirchturm andere Unterkünfte in Bäumen und Scheunen in der Nähe gesucht.

Benedikt gehörte 1980 mit Erwin Pleines, dem Betreiber der ehemaligen Greifvogelstation in Eppstein, zu den Gründern der DBV Ortsgruppe. Der Deutsche Bund für Vogelschutz war Vorläufer des Naturschutzbundes NABU. Anlass für die Gründung war der Vogelschutz, aber schnell kamen neue Aufgaben hinzu: Das Krötensterben auf den Landstraßen, die Überdüngung der Feuchtwiesen. Damals setzte sich der NABU verstärkt für Krötenzäune und Überquerungshilfen für Amphibien an den Landstraßen ein. Kurt Müller aus Vockenhausen inspiziert bis heute die Krötenzäune Richtung Ehlhalten.

2004 wurde Benedikt zum Vorsitzenden der DBV-Ortsgruppe gewählt, die seit 2005 der NABU Landesgruppe Hessen angehört. Für seine besonderen Verdienste um den Eppsteiner Naturschutz erhielt er 2008 die silberne Ehrennadel des NABU.

Als die Ortsgruppe 2010 ihr 30-jähriges Bestehen feierte, fasste die *Eppsteiner Zeitung* die vielfältigen Aufgaben des Vereins zusammen: „Wenn Nistkästen gesäubert, Brutstätten für Eulen und Turmfalken in Kirchtürmen untersucht, Krötenzäune instand gesetzt, Tümpel



Alois Benedikt mit Fotos von jungen Eulen... Foto: bpa



...und beim Keltern.

Foto: privat

freigeschnitten, Streuobstwiesen gemäht und Einfluglöcher an Dachüberständen für Fledermäuse begutachtet werden müssen, ist das ein Fall für den Naturschutzbund.“

Unter Benedikts Leitung wurden 25 Nistkästen und 15 Steinkauzröhren in Niederjosbach und Bremthal aufgehängt und insgesamt über 100 Nisthilfen für Falken, Eulen, Steinkäuze, Schwalben, Fledermäuse und Hornissen betreut. Diese Aufgabe haben inzwischen Benedikts Nachfolger Thomas Wolf und dessen Stellvertreter Rainer Rohr übernommen. Sie würdigen Benedikts langjähriges Engagement und seine Hilfsbereitschaft und schätzen an ihm, so Wolf, seinen „verschmitzten Humor und ungebrochenen Tatendrang“.

Auf Benedikts Initiative hin wurden Bienenvölker an der Streuobstwiese aufgestellt. Inzwischen gibt es sechs Bienenvölker, die von Hobbyimkerin Ulrike Görtz betreut werden. Mangels Nahrungsangebot im Hoch- und Spätsommer im Seyenbachtal wurden sie um-

gesiedelt: drei Kästen in die Dell bei Bremthal und drei auf Bienenweiden bei Heftrich.

Seit 2015 ist Benedikt Ehrenvorsitzender der Eppsteiner Ortsgruppe. Damals zog er sich auch aus der aktiven Vereinsarbeit zurück, sorgt aber immer noch für Honigernte und -verkauf. Bei den Bremthaler Höfefesten stellte er seinen Hof in der Wiesbadener Straße für Präsentationen des NABU zur Verfügung.

Der gebürtige Sudetendeutsche kam 1945 als Heimatvertriebener mit seiner Mutter nach Nordhessen, wo er 1947 eine Lehre zum Maler absolvierte. Anfang der 1950er Jahre folgte er einem Angebot nach Frankfurt: Dort war der Wiederaufbau in vollem Gang und Benedikt als Handwerker gefragt. Mit ein wenig Glück ergatterte er eine Wohnung in Bockenheim und konnte seine Mutter zu sich holen.

Später arbeitete er in der Halbleiterfertigung und machte schließlich bei der Frankfurter Metallgesellschaft eine weitere Ausbildung zum Laboranten, lernte 1970 seine spätere Frau kennen. Geheiratet wurde 1972. Das junge Paar suchte ein bezahlbares Grundstück und wurde in Bremthal fündig: ein ehemaliger Hof mit Wohnhaus und Scheune. Auf dem Areal der Scheune bauten die Benedikts ein Fertighaus für die junge Familie. Tochter Angelika wuchs dort auf und lebt inzwischen mit ihrem Mann und den drei Kindern im Vorderhaus.

Benedikts 7, 9 und 12 Jahre alten Enkel können sich kaum noch die Naturschutz-Aktivitäten ihres Großvaters erinnern. Das bedauert der inzwischen verwitwete Senior sehr. Die Liebe zur Natur habe sein Vater in ihm geweckt. Der war Förster und der junge Alois begleitete ihn oft auf seinen Inspektionen im Wald. Dabei habe er die Tiere im Wald kennengelernt und viel über die Zusammenhänge in der Natur erfahren, erinnert sich Benedikt.

Unter Benedikts Leitung war der NABU auch in der Jugendarbeit sehr aktiv. Er hatte eine eigene Jugendgruppe, organisierte mit der städtischen Jugendarbeit und anderen Vereinen Kelternachmittage für Kinder und Jugendliche, mal auf den Streuobstwiesen, mal vor der ehemaligen Bremthaler Verwaltungsstelle.

Benedikts besondere Aufmerksamkeit gehört bis heute den Vögeln: Noch immer hält er die Nistkästen rund um sein Haus sauber legt Vogelfutter aus und beobachtet Kleiber, Meisen, Schwalben, Rotschwänze und Stare.

Der Herbst sei übrigens die beste Jahreszeit um Nistkästen im eigenen Garten anzubringen, sagt Benedikt. „Dann haben die Vögel Zeit genug, die neue Brutstätte zu beziehen“. bpa

Wertminderung für Häuser an der Embsmühle befürchtet

Die Kritik an den Neubauplänen der Stadt An der Embsmühle nimmt Fahrt auf. In einer Anzeige in der *Eppsteiner Zeitung* formulierten die Anwohner jüngst eine gemeinsame Kritik an den Kommunikationsformen der Stadt, nun wenden sich einige Anwohner in einem offenen Brief an den Bürgermeister und die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung gegen die geplante Bebauung.

Sie fordern, den Bebauungsplanentwurf ersatzlos zu streichen und nach geeigneten Alternativen für den Kindergartenneubau zu suchen. Stattdessen solle die Stadt den Sportplatz in den Originalzustand versetzen, „so dass er wieder voll von Sportlern und Bürgern genutzt werden kann“, heißt es in dem Brief.

Die Anwohner weisen auf die Bedeutung des

Platzes als „besonders erhaltenswerte Grünfläche“ im Regionalen Flächennutzungsplan hin und seine Bedeutung für die Frischluftzufuhr im Tal und argumentieren außerdem mit der sehr schmalen Zufahrtsstraße An der Embsmühle, die zudem in einer Sackgasse ende. Sie befürchten, Kindergarten und vorgestellte Gesamtbebauung des Sportplatz-Areals würden die kleine Straße unverhältnismäßig stark belasten und sprechen von rund 1000 zusätzlichen Fahrzeugbewegungen pro Werktag.

Auch Einsätze der Feuerwehr könnten durch die enge Straßenführung behindert werden, kritisieren die Autoren und malen ein Schreckensszenario mit Kollisionen, Behinderungen bis hin zur Vollsperrung, wenn es zu einem Feuerwehreinsatz komme.

Sie fordern, dass diese Problematik in einem aussagefähigen Gutachten untersucht werden müsse, das auch die extreme Mehrbelastung und die Gefahr einer vollständigen Blockierung der Embsmühle durch Fahrzeuge neutral beurteile.

Auch die Frage des Hochwasserschutzes und des Regenwasserablaufs beschäftigt die Anwohner. So stehe der gesamte Sportplatz bei Starkregen unter Wasser, das nur sehr langsam versickere. Ob die Kanalisation für das zusätzliche Regenwasser ausreiche bezweifeln die Anwohner ebenfalls.

Als letztes Argument gegen Kindergarten und Wohnbebauung führen die Briefeschreiber an, dass das Eigentum der Anwohner dadurch im Wert stark gemindert werde. bpa

Traktorkorso und Weihnachtsmärkte „light“

Nach einer veranstaltungslosen Vorweihnachtszeit im vorigen Jahr und der Absage des Weihnachtsmarktes in der Altstadt, bereiten Vereine und Veranstalter für diesen Winter einige Attraktionen in den Stadtteilen vor. Los geht es am ersten Adventswochenende: Die SG Bremthal lädt am Sonntag, 28. November, ab 12 Uhr zu ihrem ersten **Weihnachtsmarkt am Sportplatz**. Auf dem Vereinsgelände will die SG Weihnachtsstände mit heimischem Kunsthandwerk, Geschenkeideen und Spezialitäten aufbauen. An der Weihnachtsgrillhütte verwöhnt die SGB die Marktbesucher mit Wildbratwurst und den beliebten Kartoffelspiralen, unterm Zelthimmel mit Kaffee und Kuchen. „Natürlich kann der kleine SGB-Weihnachtsmarkt den großen Bruder in Eppstein nie und nimmer ersetzen“, so der Vorsitzende Robert Etmans. „Oft sind es aber die kleinen Dinge, die Freude in die Herzen bringen“.

Am gleichen Wochenende eröffnet Veranstalter Percuma sein „**Winterwunder-Dorf**“. Zehn Wochen lang verwöhnen Markus Rösman und sein Team Besucher im komplett umgestalteten Botanical-Gebäude: 70 Tannen sind bestellt, 80 Schaffelle auf Bänken und Sitzgelegenheiten ausgelegt. Stehtische auf dem Freigelände, eine Außenbar, Raclette-Hütte, Grillstand, Feuerstellen für Stockbrot und Marshmallows bereitet die Crew gerade vor. Ein riesiger holzbefuerter Badezuber steht für „mittelalterliches“ Badevergnügen im Freien bereit.

Im Big Store, der überdachten Lagerhalle, will Rösman Platz für Kunsthandwerker und Gewerbetreibende schaffen. Für das Winter-Village können sich auch Gruppen anmelden: Vereine und Betriebe mit ihren Weihnachtsfeiern. Veranstaltungen mit Autoren und Musikern seien geplant. Ein fester Eintrittspreis von 7,50 Euro und den aktuellen Corona-Regeln angepasste Zutrittsbedingungen ermöglichen, dass sich auf dem Freigelände mehrere hundert Menschen gleichzeitig bewegen können.

In Niederjosbach laufen die Planungen für das „**Niederjosbacher Tännchen**“ am zweiten Adventssonntag, 5. Dezember, rund um Dorfplatz und Kirche auf Hochtouren. „Wir



Die geschmückten Traktoren rollen an Weihnachten wieder.
Foto: EZ-Archiv

Schon am 4. Dezember will der Kastanienhof in der Bezirksstraße eine Eisbahn für Eisstockschießen eröffnen. Die Niederjosbacher haben die neue Attraktion schon ins Adventsprogramm integriert und planen an Heiligabend dort ein „**Krippenspiel on ice**“, verrät Andrea Sehr, „alles natürlich vorbehaltlich der Entwicklung der Corona-Pandemie“.

Auch die neuen Campingplatz-Inhaber, Ralf Bröske und Daniela Heinz, haben Pläne für die Vorweihnachtszeit. Sie wollen einen „kleinen und gemütlichen Adventsmarkt“, so Heinz, auf den **Terrassen des Campingplatzes** organisieren und suchen für das dritte Adventswochenende, vom 10. bis 12. Dezember, noch Helfer und Anbieter, „damit wir ein paar Stände füllen können“. Regionale Anbieter sind erwünscht, „gern auch Vereine und Privatpersonen“. Wer Interesse hat, kann sich per E-Mail mit kurzer Beschreibung seines Angebots an ralf@the-eppstein.de wenden.

In Ehlhalten entscheiden die Vereine erst im Lauf der Woche, ob es einen Weihnachtsmarkt am vierten Advent gibt. Auch in Eppstein ist nach der Absage des Weihnachtsmarktes in der Altstadt nur ein „**Weihnachtsmarkt light**“ geplant – eventuell mit Budenzauber in der Wooganlage oder etwas ausgedehntem Wochenmarkt.

Wie schon im vorigen Jahr angekündigt, wollen die Landwirte der Region auch dieses Jahr mit einem **Traktorkorso** durch die Stadtteile fahren. Der Termin, so Initiator Guido Ernst, steht fest: Am Mittwoch, 22. Dezember, starten die Traktoren um 16.30 Uhr vom Holzlagerplatz bei Niederjosbach zur Eppsteiner Lichterfahrt mit blinkenden, leuchtenden und mit Girlanden geschmückten Traktoren und Unimogs durch alle Stadtteile. Die genaue Route wird noch bekanntgeben. bpa

wollen weniger Stände und größere Abstände, deshalb beziehen wir diesmal den Platz vor der Kirche mit ein“, berichtet Ortsvorsteherin Andrea Sehr von den Klimmzügen zwischen gemütlicher Adventsstimmung und coronakonformem Abstand. Einige Klassiker wie die selbstgenähten Puppen von Helene Hofmann oder Selbstgenähtes von Kathrin Kilb werden wieder dabei sein.

Wunderbar: Nächstes Konzert mit der Jed Thomas Band

Am Donnerstag, 18. November, gastiert die britische Bluesrockband von Jed Thomas um 20 Uhr in der Wunderbar Weite Welt im Eppsteiner Stadtbahnhof. Jed Thomas aus Yorkshire spielt einen einzigartigen, unverkennbaren und großartigen Blues-Rock, den er, so Wunderbar-Chef Ralf Otto, live seit vielen Jahren mit Größen, wie Joe Bonamassa, Rory Gallagher Band, Buddy Guy und Nine Below Zero zelebriert. Stilistisch ist er zwischen Stevie Ray Vaughan, Jimi Hendrix und Rory Gallagher zu verorten, seine Show bietet einen immensen 70er Charme und viel Raum für Improvisation.



Lions-Präsident Philipp Sonnhalter, Joachim Haas und Gerald Peschel (v.l.).

Fabelhafter Auftakt beim Verkauf des Lions Adventskalenders

5 Euro für einen guten Zweck geben und gewinnen – diese Chance ließen sich viele gleich zum Auftakt des Verkaufs des Eppsteiner Lions Adventskalender 2021 nicht entgehen.

Am Wochenmarkt am Freitag in Alt-Eppstein, beim Einkauf bei EDEKA Bäbler, am Sonntagmorgen beim Brötchenholen im Burg Café und in mehr als einem Dutzend Verkaufsstellen im gesamten Stadtgebiet war die Nachfrage nach dem Kalender bereits groß. Denn hinter dessen Türen winken 123 Preise im Wert von über 13500 Euro. Der Hauptpreis ist ein Reisegutschein in Höhe von 1600 Euro, gestiftet von der Süwag Energie AG. Viele Eppsteiner und andere Geschäfte haben Gewinne und Gutscheine gestiftet, andere setzen sich in ihrem Laden für den Verkauf des Kalenders ein.

Das alles dient einem guten Zweck. Der Lions Club Eppstein wird aus dem Reinerlös wieder getreu dem Motto ‚Gemeinsam für Eppstein‘ Kinder und Jugendliche, Seniorinnen und Senioren, den Kulturkreis und andere kulturelle und soziale Einrichtungen unterstützen.

„Es macht Riesenspaß mit Menschen über den Adventskalender ins Gespräch zu kommen und sie für die ‚Lions Idee‘ zu begeistern. Es ist ein schönes Beispiel, wie viele Menschen etwas schaffen, das der Einzelne nicht zu leisten vermag. Manche kaufen gleich für jeden in der Familie, im Freundeskreis oder gar die eigene Belegschaft einen Kalender – als kleine Aufmerksamkeit, als gute Tat“, freut sich Philipp Sonnhalter, Präsident der Eppsteiner Lions.

Ausflug mit dem Café Margareta

Das Café-Margareta-Team plant für Donnerstag, 25. November, einen Ausflug zum Gutsausschank Kahl in Massenheim. Der Bus fährt in Bremthal um 16.30 Uhr am Kirchplatz ab. Wer mitkommt, wird gebeten, vor dem Einstieg in den Bus 10 Euro für die Fahrtkosten sowie Impfnachweis und Personalausweis bereit zu halten (Maske bitte nicht vergessen).

Zurück fährt der Bus um 19.30 Uhr. Anmeldungen bis zum 22. November bei Ursula Ferdinand, Telefon 321 46.

Klavierkonzert mit Christopher Park in Königstein

Auch der Lions Club Hochtaunus hat im vergangenen Jahr viele Fundraising-Veranstaltungen absagen oder verschieben müssen. Jetzt laufen die Vorbereitungen für das traditionsreiche Lions Benefiz Klavierkonzert am Sonntag,

12. Dezember, im Haus der Begegnung in der Bischof-Kaller-Straße 3 in Königstein. Das Konzert beginnt um 18 Uhr, Einlass ab 16.30 Uhr.

Für den Auftritt des bekannten Pianisten Christopher Park mit der Sopranistin Samantha Gaul hofft der Verein der Freunde des Lions Club Hochtaunus auch auf Besucher aus Eppstein. Die beiden Musiker gestalten einen Liederabend rund um Gustav Mahler.

Park ist in Schloßborn aufgewachsen und der Region weiterhin verbunden. Das Konzert mit dem international gefeierten Pianisten wird unter 2G-Bedingungen durchgeführt, Kinder unter sechs Jahren benötigen einen aktuellen Negativtest. Eintrittskarten sind nur an Vorverkaufsstellen zum Preis von 28 Euro pro Person erhältlich. Vorverkaufsstellen sind: Buchhandlung Millenium, Hauptstraße 14, Königstein, Kur- und Stadtinformation der Stadt Königstein, Hauptstraße 13a, Kartenbestell-Hotline: (061 73) 681 34.

**Winterdienst
jetzt bestellen!**

**Herbstzeit –
Pflanz- & Schneidezeit
Brennholzlieferrung**

Mike Falke

Garten- u. Landschaftsbau
Hauptstr. 72 • Eppstein-Vockenhausen
Mobil: 0172-3168933



Sängerlust ehrt Jubilare aus zwei Jahren mit kleinem Konzert

Leckere Kuchensorten, frisch aufgebrühter Kaffee, kühle Getränke und ein gut gelaunter Männerchor – doch die Besucherzahlen waren am Sonntag bei der „Sängerlust“ niedriger als erhofft. „Es waren nur rund 50 Leute, mehr als 80 hätten wir allerdings aufgrund der Corona-regelungen sowieso nicht einlassen dürfen“, so der erste Vorsitzende Reinhold Lay.

Die Besucherzahlen waren bei der 2G-Veranstaltung im Niederjosbacher Vereinsaal aber der einzige Grund für Beschwerden. Die Gäste hatten allesamt beste Laune, der Chorklang kräftig und stimmstabil und die Jubilare waren ebenfalls zahlreich vertreten. Geehrt wurden aktive und fördernde Mitglieder, die in den Jahren 2020 oder 2021 ein Vereinsjubiläum hatten, weil im vergangenen Jahr keine öffentlichen Ehrungen möglich waren.

Nachträglich für das Jahr 2020 wurden bei den Aktiven Anton Dostal und Ulrich Stoll für jetzt 26 Jahre, Johannes Schwed für 41, Günter Heil für 61 und Theobald Jungels für stolze 71 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Bei den Förder-

mitgliedern waren es Petra Dinges, Gerhard Fonzen und Klaus Schrott mit je 41 Jahren, Reinhold Dinges mit 51 und Edgar Ungeheuer für 66 Jahre.

Die Jubilare für 2021 waren bei den Aktiven Klaus Zimniak mit 25 Jahren, bei den fördernden Heinrich Eisenbach und Alfons Schmidt mit je 40, Helmut Gräber mit 50, Norbert Ziegler mit 60, Georg Domide mit 65 und Egon Reininger mit hohen 70 Jahren Mitgliedschaft.

Die Ehrungen wurden auf der Bühne durch Reinhold Lay verkündet und vom Publikum mit kräftigem Applaus gefeiert.

Besonders berührend war auch das persönliche Ständchen des Chors, der um Theobald „Theo“ Jungels aufgereiht das eine oder andere Lied – darunter Franz Schuberts „Im Abendrot“ – zum Besten gab und dabei vom Jubilar gesanglich unterstützt wurde.

Unterstützt wurde der Chor auch von der Pianistin Elisabeth Stoll, der Tochter des Dirigenten und Jubilars Ulrich Stoll. Auch „Star-Tenor“ Karlheinz Blößer, wie der Chor ihn liebevoll nennt, sang wieder drei Solostücke, die sich stimmlich und dynamisch perfekt mit dem Klavierspiel von Elisabeth Stoll ergänzten.

Die rund einstündige Hauptveranstaltung wurde angenehm kurzweilig gestaltet – so sangen die 13 Sänger nebst ruhigeren Stücken auch Werke, wie „Dunkel war's, der Mond schien helle“ oder frischen die Pausen zwischen den Titeln mit unterhaltsamen Geschichten auf. Interessant beispielsweise war der Hinweis, dass der bekannte Komponist Paul



Der Männerchor Sängerlust sang mit Verve nach langer Corona-Pause, am Klavier begleitet von Elisabeth Stoll (vorne). Fotos: Jonas Schöniän

Zoll (1907 – 1987), der insbesondere viele Volkslieder als Chorsätze komponierte, wenige Jahre vor seinem Tod nach Ehlhalten zog.

Abschließend dankte der Vorsitzende Lay allen Helferinnen und Helfern sowie jeglichen Unterstützern und Mitgliedern, die dem Chor halfen, durch die Pandemie zu kommen und nun wieder eine solche Veranstaltung zu ermöglichen. Er bedauerte, dass einige der Sänger „lieber Zuhause auf dem Sofa sitzen“, anstatt vorbeizukommen und bat ebenfalls darum, sich doch bei Interesse zu einem der Übungstermine zu verabreden, da dem Chor immer mehr Mitglieder fehlen. js



Theo Jungels (86) ist seit 71 Jahren bei der Sängerlust.



Vorsitzender Reinhold Lay ehrt Klaus Schrott für 41 Jahre Mitgliedschaft.

Musik mit Cello und Klavier verbreitet Herzenswärme

Herzenswärme – ein schönes Motto für das liebevoll durchdachte Konzert von Konstantin Karklisiyski, dem Chorleiter des Gesangsvereins Sängerbund, am Cello und Jana Marinova am Klavier. Zu hören gab es am Donnerstagabend in der St. Jakobus-Kirche in Vockenhausen unter Einhaltung der 3G-Regeln 13 Lieder – von melancholisch gefühllvoll bis tiefgründig und kraftvoll.

Zwischen den Stücken erzählte Karklisiyski unterhaltsame sowie wissenswerte Anekdoten über die Komponisten sowie die Entstehungsgeschichten der Lieder selbst. Auch Informationen, die zu den jeweiligen Genres der Lieder passten, erzählte der Profimusiker: „Ihr hört nun drei Walzer – aber nicht die fröhliche Tanzmusik, wie ihr sie von Johann Strauss kennt, sondern traurige Walzer. Wusstet ihr, dass in Frankfurt in sechs von zehn Haushalten Alleinstehende leben? Da passt nicht immer die gute Laune“, so Karklisiyski, der nicht nur am Cello oder als Chorleiter, sondern auch als Moderator eine wirklich gute Figur abgab.

Die Vertrautheit der Pianistin und des Cellisten sowie die Professionalität und Liebe zur Musik hör-



Konstantin Karklisiyski am Cello

te, spürte und sah man bei beiden. Konstantin Karklisiyski spielte sein Cello mit solcher Leidenschaft, dass es eine Freude war, ihm dabei zuzuhören und zuzusehen. „In seiner Mimik und seinen Bewegungen kann man deutlich ablesen, dass er die Musik und sein Instrument liebt“, sagte Bärbel Vogel vom Sängerbund bewundernd.

Die Pianistin Jana Marinova begleitete die klassischen und manchmal schweren Kompositionen wunderschön und kam mit der Leichtigkeit ihres Spiels bei den 50 Zuhörerinnen und Zuhörern an: „Allen hat es das Herz erwärmt. Es gab anhaltenden Applaus und eine Zugabe“, so der erste Kassierer des Sängerbunds, Frank Förster.

Die Erwartungen des Vereins im Voraus waren jedoch durch Corona getrübt: „Wir waren im Vorfeld skeptisch, ob trotz Corona viele Zuhörer kommen würden. Letztlich waren wir aber sehr zufrieden mit der Resonanz.“, so



Die Künstler Konstantin Karklisiyskis und Jana Marinova genießen den Applaus in der Jakobus-Kirche. Fotos: Jonas Schöniän

Förster weiter. Die Sängerbund-Chöre durften wegen der Vorgaben der katholischen Kirche nicht singen, bedauerte Förster, obwohl sie das gern hätten. Der Verein dankte dem Publikum für die großzügigen Spenden.

Die Chöre des Sängerbunds 1851 Vockenhausen proben zur Zeit für ihr Konzert „Ab in den Süden“, das im nächsten Jahr „endlich aufgeführt werden soll“, so Vogel. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit sowohl im Männerchor als auch im Frauenchor willkommen. js

SG Bremthal: Niederlagen in Pokal und Liga

Im Pokalspiel unter der Woche gegen den Gruppenligisten TuS Hornau begann die SG Bremthal recht gut. Sie ließ aber einige gute Gelegenheiten ungenutzt und geriet Mitte der ersten Hälfte mit 0:1 in Rückstand. Kurz nach der Halbzeitpause legte Hornau zum 2:0 nach.

Bremthal spielte nicht schlecht, war aber vor dem Tor nicht energisch genug. In der Schlussphase warf die SG alles nach vorne und fing sich noch zwei Gegentreffer zum 0:4-Endstand ein.

Am Sonntag darauf war der SV Zeilsheim II zu Gast am Bremthaler Hang. Gerade in der Anfangsviertelstunde tat sich die Heimmannschaft schwer gegen die Gäste, die einige Spieler aus dem Hessenliga Kader mit dabei hatten.

Bremthal lag nach 15 Minuten mit 0:2 im Rückstand. Nach einem feinen Zuspätschießen aus dem Mittelfeld heraus setzte sich Paul Schmutzler am Strafraum durch und traf flach ins lange Eck zum 1:2-Anschlusstreffer (22.). Bremthal kam in der Folgezeit zu einigen Standards, machte aber aus den Ecken und Freistoßen zu wenig. Bis zur Pause blieb es beim 1:2.

Nach dem Seitenwechsel machte die SGB zunächst ordentlich Druck. Dennis Morawietz zwang den Keeper per Schuss aus 20 Metern zu einer Glanzparade (54.).

Aber eine Minute später musste sich der Schlussmann der Gäste dann doch erneut geschlagen geben. Felix Körner servierte eine Ecke punktgenau an den langen Pfosten auf Felix Frießleben, der per Kopfball-Aufsetzer

zum 2:2 einköpfte (55.). Bremthal blieb dran und nach einem Gewaltschuss von Lukas Kleber war es wieder der Torwart, der Schlimmeres für die Gäste verhinderte (62.).

Kurz darauf hatte Zeilsheim Glück, als der Schiedsrichter nach Foulspiel an Paul Schmutzler nur Gelb zeigte, da Schmutzler freie Bahn zum Tor hatte. Den anschließenden Freistoß setzte Roman Glimm nur knapp am Tor vorbei (65.). Die letzten 20 Minuten konnten die Gäste das Spiel wieder offener gestalten. Sie gingen mit einem Glücksschuss in der 83. Minute erneut in Führung, als ein Stürmer am 16er bei einer Direktabnahme eine Bogenlampe fabrizierte, welche von der Unterkannte der Torlatte abprallte, SG Torwart Patrick Morawietz unglücklich traf und zum 2:3 ins Netz rollte. Bremthal warf zwar noch mal alles nach vorne, aber es blieb bei der 2:3-Heimniederlage.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Roman Glimm, Lars Hendrik Klein (Lucas Körner 85.), Finn Helbig, Michael Herweck, Andre Junkert, Dennis Morawietz, Felix Körner, Lukas Kleber (Nils Hinek 85.) und Paul Schmutzler.

Nächsten Sonntag, 14. November, ist die SG Bremthal beim FC Lorschbach zu Gast. Anstoß in Lorschbach ist um 15.30 Uhr.

Die **SG Bremthal II** verlor ihr Heimspiel gegen die SG Höchst II mit 0:3. Nächsten Sonntag geht es zum Tabellenführer der Kreisliga B, dem FC Türk Kelsterbach. Anstoß ist um 13 Uhr.

Urban Priol in Wiesbaden – Karten gewinnen für „Tilt!“

Urban Priol zeigt am Donnerstag, 9. Dezember, im Wiesbadener Kurhaus um 20 Uhr sein Programm „Tilt, der Jahresrückblick 2021“.

Leser der Eppsteiner Zeitung haben die Chance auf Freikarten:

Wir verlosen drei Mal zwei Karten für den Abend mit Urban Priol unter den Einsendern, die uns bis Montag, 15. November, eine E-Mail an info@eppsteiner-zeitung.de oder eine Postkarte mit ihrem Namen, Telefonnummer und dem Stichwort „Tilt!“ an die EZ schicken.



Urban Priol gastiert im Kurhaus Wiesbaden

Foto: Axel Hess

Lustvoll seziert Priol in seinem neuen Programm die gesellschaftspolitischen Ereignisse des vergangenen Jahres, stellt wahnwitzige Verknüpfungen her und deckt verblüffende Hintergründe auf. Da werden die Winkelzüge der Mächtigen und Reichen entlarvt und so manch doppelzüngige Scheinheiligkeit aufgedeckt. Gleichgültig ob er über die Innen- oder Außenpolitik sinniert, mit seinem Fußballclub fiebert oder sich kopfschüttelnd über die Auswüchse des Kapitalismus wundert – kaum ein relevantes Thema des vergangenen Jahres bleibt unberührt. Unterstrichen werden die rasanten Ausführungen durch sein ausgeprägtes schauspielerisches und parodistisches Können. Die Ansprüche ans Publikum sind bei diesem Programm nicht gering: Auch wenn sich Priol den einen oder anderen Kalauer erlaubt, schadet es nicht, politisch auf dem Laufenden zu sein, um sich die oftmals subtilen Anspielungen des Spötters nicht entgehen zu lassen.

Karten gibt es außer an den bekannten Verkaufsstellen auch unter der Nummer 01806-570000 sowie unter www.roth-friends.de.

nehmer mit sicherem Abstand zusammensitzen können) schicken Interessierte eine Anmeldung an Stammtisch@Gruene-Eppstein.de. Gabriele Sutor

SPD Eppstein

Eppstein braucht mehr als eine weitere Kita

Es fehlen Kindergartenplätze, keine Frage. Aber auch der Neubau einer Kita an der Embsmühle dürfte den Kita-Notstand nicht beheben. Wie auch der letzte Bericht zur Lage von der Ersten Stadträtin Sabine Bergold bestätigt. Nach Ansicht der SPD hilft da eigentlich nur der Bau einer weiteren zusätzlichen Kita. Es gibt verschiedene Standorte in den Stadtteilen, die sich dafür anbieten. In der Sitzung des Stadtparlaments am Donnerstag, 11. November, stellt die SPD-Fraktion deshalb den Antrag, diese auf ihre Eignung zu prüfen:

Ehemaliger Grillplatz in Ehlhalten, kurzfristige Realisierung eines Waldkindergartens?

Sparkassenschule Eppstein: Falls Realisierung Gymnasiale Oberstufe: Prüfung, ob Räume für eine Kita geschaffen werden können.

Falls der Kreis eine Gymnasiale Oberstufe an diesem Standort ablehnt, sollte die Stadt Verhandlungen mit der Sparkasse aufnehmen mit dem Ziel, dieses Gelände zu einer Seniorenresidenz mit integriertem Kindergarten zu entwickeln.

Bremthal im Gebiet Dell oder im Bereich Hesenring / Freiherr-vom-Stein-Straße oder im Gebiet Kohlgrube (zwischen Wiesbadener Straße, Schützenstraße und Freiherr-vom-Stein-Straße)

In Niederjosbach am S-Bahnhaltepunkt.

Jürgen Baesler

Sport · Sport · Sport

Schach: Optimaler Saisonstart in der Verbandsliga

Endlich ging es nach der langen, pandemiebedingten Pause wieder an die Bretter: Die Schachasse aus der Burgstadt zeigten dabei eine äußerst konzentrierte und starke Leistung und gewannen in der Verbandsliga Nord die ersten beiden Runden jeweils mit 5:3 gegen Bad Soden sowie gegen Oberursel II, was gleichbedeutend mit der Tabellenführung ist. Gegen Bad Soden gewannen Mario Paschke, Carsten Kreiling und Alexander Sehr; Bernd Steyer, Thomas Biegel und Michael Friedrich remisierten. Ähnliches Bild gegen Oberursel: Adam Popovics, Mario Paschke und Alexander Sehr gewannen souverän ihre Partien. Bernd Steyer, Peter Raab, Thomas Biegel und Michael Friedrich steuerten jeweils Punkteteilungen bei.

In der Kreisklasse A kam **Eppstein III** ebenfalls erfolgreich aus den Startlöchern: Gegen Hofheim VII gab es einen 3:1-Sieg und gegen Kelkheim III einen knappen 2,5:1,5-Erfolg. In Hofheim gewannen Alexander Mücke und Bendix Reber, Dietmar Schnabel und Julian Nonn spielten unentschieden. Den Sieg gegen Kelkheim ermöglichten Udo Hipler und Alexander Mücke mit ihren Partiegewinnen und Dietmar Schnabel mit seinem umkämpften Remis. Damit steht Eppstein III ebenfalls an der Tabellenspitze.

Einzig **Eppstein II** musste in der Bezirksklasse A ersatzgeschwächt in Runde 1 eine derbe 1:5-Niederlage gegen Mörfelden-Walldorf einstecken, einzig Udo Hipler gewann hierbei seine Partie. In der zweiten Runde war das Team spielfrei. Am Sonntag, 5. Dezember, steht die dritte Runde für alle Teams an.

BürgerBus Eppstein

täglich von 9 bis 24 Uhr

0171 35 35 005

(mindestens 30 Minuten vorher bestellen)

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

Bündnis 90/Die Grünen

Ins Gespräch kommen

Nach langer Pause und einigen virtuellen Treffen im Netz, laden die Eppsteiner Grünen zum nächsten Stammtisch in der „Wunderbaren Weiten Welt“ am Dienstag, 16. November, ab 19 Uhr ein.

In netter Atmosphäre, mit einem leckeren Getränk und gutem Essen, wollen B90/Die Grünen über die in Eppstein anstehenden grünen Themen sprechen. Die Erwartungen an die Grünen sind groß – auf kommunaler Ebene, ebenso wie auf Landes- und Bundesebene. Dies haben die letzten Wahlen gezeigt und genau das ist Ansporn von Bündnis 90/Die Grünen.

Die Themen sind mannigfaltig, etwa die Energie- und Mobilitätswende vor Ort. Welche Bedingungen sind zu erfüllen? Was müssen die Grünen in den kommunalen Gremien ansprechen?

Mit welchen lokalen Aktionen vor Ort in Eppstein kann es gemeinsam gelingen, die notwendigen Änderungen zu schaffen?

Natürlich wird der Abend corona-conform verlaufen. Am Veranstaltungsort gelten die aktuellen Coronaregeln gemäß den gesetzlichen Vorgaben.

Zur besseren Planung und Reservierung eines Tisches (an dem alle Teilnehmerinnen und Teil-

Marc Nimpfer wechselte vom Autobauer zum Fahrradschrauber

Rund zehn Jahre lang hat Marc Nimpfer mit Freunden über einen eigenen Fahrradladen philosophiert, Pläne geschmiedet und Ideen entwickelt. Damals arbeitete der gelernte Automechaniker in der Motorenentwicklung bei einem großen Automobilhersteller in der Region. Der Wandel in der Branche, die allgemeinen Zukunftsaussichten von Verbrenner-Motoren sowie die Veränderungen, ausgelöst durch die Betriebsübergabe seines Arbeitgebers an einen französischen Konzern zündeten den Turbo für seine lange gehegten Pläne.

Nimpfer wog die Risiken ab, stieg Ende 2019 aus dem Unternehmen aus und gründete im November 2020 zusammen mit Geschäftspartner Paul Maibach Idobike. Am 2. August ging mit der Eröffnung des eigenen Ladens in Ehlhalten sein Traum in Erfüllung, sein Hobby wurde zum Beruf. Idobike leitet sich aus dem lateinischen Wort idonium ab, das übersetzt „passend“ bedeutet, erklärt Nimpfer. Es sei Teil seiner Firmenphilosophie, dass Rad und Fahrer zur perfekten Einheit verschmelzen.

Dafür berät er seine Kunden ausführlich und berücksichtigt bei seinen Empfehlungen spezielle Vorlieben genauso wie körperliche Eigenschaften oder geplante Einsatzgebiete. Danach werden in seiner Werkstatt alle Details angepasst. Dabei ist er in seinem Element, denn an seinen eigenen Rädern schraubt der 41-Jährige bereits seit dem siebten Lebensjahr.

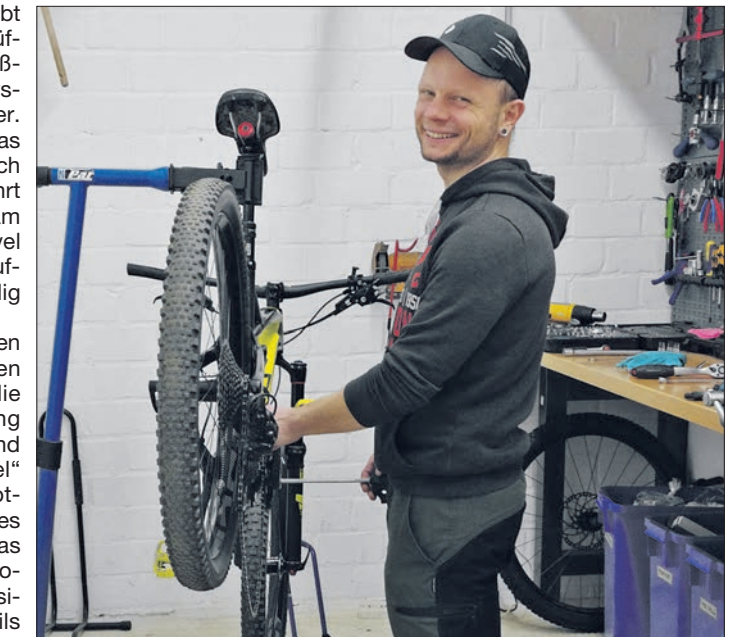
Fahrradfahren gehörte schon damals zum Familienleben. Zusammen mit seinem Vater war er oft in der Werkstatt. Sein erstes BMX Rad sei nur sehr kurz im Originalzustand gewesen. Jahrelang sei er jeden Tag von Ehlhalten nach Rüsselsheim mit dem Bike zur Arbeit gefahren und habe an seinen Rädern so ziemlich alle am Markt verfügbaren Teile, auch fernab des Mainstreams ausprobiert. „Ich bin immer gefahren, bei strahlendem Sonnenschein genauso wie in strömendem Regen oder bei Eis

und Schnee“, beschreibt Nimpfer sein hartes „Prüf-feld“ für Rahmen, Stoßfänger, Räder, Bremssysteme, Sattel oder Lenker. Und auch heute bleibt das Auto so weit wie möglich stehen. Die Familie fährt Rad. Nimpfer steigt am liebsten auf sein Gravel Bike, das er selbst aufgebaut hat und ständig weiter optimiert.

Die seit einigen Jahren in Mode gekommenen Gravel-Bikes sind die sportliche Vereinigung von Straßenrennrad und Mountainbike. „Gravel“ ist englisch für „Schotter“. Die sportlichen Bikes finden durch ihre etwas breiteren Reifen mit Profil auch auf Schotter sicheren Halt. Die Trails mit Wurzeln und dicken Steinen bleiben hingegen weiterhin das Terrain der Mountainbikes.

Der gebürtige Schmittener wohnt seit 2014 in Eppsteins kleinstem Stadtteil. Er und seine Familie fühlen sich in dem dörflichen Umfeld pudelwohl. Zwar bleibe ihm neben Job und Familie nur wenig Zeit, aber er fände gerade Anschluss an die Gemeinschaft über seinen ältesten Sohn, der bei der Feuerwehr und den Kerbebersuchen aktiv sei.

Zweiräder sind Nimpfers Leidenschaft, Technik ist sein Beruf. So verwundert es kaum, dass Nimpfer neben dem deutschen Hersteller Ghost und dem französischen La Pierre seine Eigenmarke „Idobike“ sowie vollständig kundenspezifisch aufgebaute Räder (Custombikes) im Portfolio hat. Zwar passt Nimpfer jedes



Marc Nimpfer in seiner Werkstatt.

Foto: Frauke Frerichs-Gundt

werden fündig. Custombikes sind laut Nimpfer zudem eine preiswerte Alternative für leichte Räder, denn im Standardangebot großer Hersteller bedeute leicht immer auch teuer. Nimpfer spielt dabei seine Trumpfkarte der individuellen Kleinstserienfertigung aus. Er kann fast jede Komponente am Rad gewichtsoptimiert auswählen.

„Beispielsweise reichen bei einem E-Bike ein kleinerer Motor mit leichterem Akku, wenn die geplanten Touren keine besondere Power oder Reichweite verlangen oder wenn der Fahrer sehr leicht ist“, sagt Nimpfer, der auch Elektromotoren nachrüstet. Auch Kinderräder, Zubehör und Kleidung, deren Designs Partner Maibach entwirft, hat Idobike im Angebot.

„Die Teststrecke für unsere Fahrräder haben wir direkt vor dem Haus“, lobt Inhaber Marc Nimpfer die versteckte Waldrandlage seines frischgegründeten Fahrradgeschäftes Idobike auf dem ehemaligen Firmengelände von Industrest am Ende der Straße „Vor dem Thor“, dem Weg zu Ehlhaltens Friedhof. Der Waldweg führt bis Vockenhausen, Richtung Oberjosbach sind rund 200 Höhenmeter bis zum Kippel zu überwinden.

Trotz seiner versteckten Lage laufe das Geschäft gut an, wohl auch wegen des parallel geführten Online-Handels, so Nimpfer. Die Winterflaute will er durch Service-Angebote abmildern. Wer jetzt sein Fahrrad checken lassen, kann im Frühling direkt durchstarten. ffg



EINTRACHT ADVENTSKRANZ

FÜR FANS



ALLE "ZUTATEN" AUCH FÜR SELBERMACHER

Tropica Raritätengärtnerei GmbH
Gutenbergstr./Am Holzweg 17-21
65830 Kriftel - Gewerbezentrum | Tel.: (06192) 99 79-0
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Sa 9-19 Uhr
www.tropica-kriftel.de | f /tropica.kriftel



Unser Service: bei uns bestellen –
bei der Eppsteiner Zeitung abholen

Telefon: 06127/1878
Lenzhahner Weg 8, 65527 Niedernhausen
www.buchhandlung-sommer.de

Sommer
Buchhandlung

EppLa Landesliga-Reserve: Blackout in Eltville

Die Landesliga-Reserve der HSG EppLa trat mit leichten personellen Veränderungen, aber trotzdem einer vollen Bank, ihr Auswärtsspiel bei der TG Eltville an. Trotz Sprengung der Salzbachtalbrücke kamen die Herren dort problemlos an.

Doch in einem stimmungsvollen Spiel in der „Hölle am Wiesweg“ blieben, mit Ausnahme vom abermals treffsicheren Rechtsaußen Marcel Sipeki, alle Spieler hinter ihrem Potential zurück. Trainer Jens Ehrmann probierte alle personellen Konstellationen, wobei nur in den ersten acht Minuten überzeugt werden konnte.

Entgegen der Absprachen wurden überhastete Abschlüsse (insgesamt 24 Fehlwürfe) versucht. Anderweitige technische Fehler und das Auslassen glasklarer Torchancen wie fünf vergebene Siebenmeter luden die TG Eltville zu etwa 20 Tempogegenstößen ein, die der schnelle Pit Hegebart in der Regel sicher verwandelte.

Für EppLas Torhüter Moritz Schreyer war es dementsprechend schwer in die Partie zu kommen. Beide Halbzeiten gingen recht deutlich verloren und am Ende musste die HSG EppLa II mit einer deutlichen 18:39-Niederlage die Heimreise antreten.

Jetzt hat die Mannschaft eine Woche spielfrei, bevor sie am 20. November auswärts versuchen wird, die favorisierte HSG Hochheim/

Wicker zu ärgern.

Es spielten: Schreyer(1.-60.), Maul (1 Siebenmeter); Sipeki (5), Rosenberger (4), Ladwig (3/2), Wagner (2), Hoppe (2/1), Lang, Viebach (je 1), Meuer, Beckwermer, Luther, Kupec, Schier.

Handball-Vorschau HSG EppLa - Samstag, 13. November: F-Jugend Turnier bei BSH BIK Wiesbaden (ab 9:00), weibliche E1 Jugend gegen TSG Münster (13:15 in Eppstein), weibliche E2 Jugend gegen wJSG Eltville/Grün-Weiß Wiesbaden (14:30 in Eppstein), männliche B2 Jugend bei TuS Holzheim 2 (15:30), männliche D Jugend gegen TG Rüsselsheim (15:45 in Eppstein), männliche B1 Jugend bei HSG Hochheim/Wicker 2 (16:00), Sonntag, 14. November: F-Jugend Turnier bei TuS Kriftel (ab 10:30), weibliche D2 Jugend gegen wJSG Eltville/Grün-Weiß Wiesbaden (11:15 in Eppstein), weibliche A Jugend bei SV Bad Camberg (11:50), weibliche C Jugend gegen HSG BIK Wiesbaden (12:30 in Eppstein), Damen gegen TuS Dotzheim (14:00 in Eppstein), Herren 3 bei HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim 3 (15:00), weibliche B Jugend bei HSG Eschhofen / Steeden (15:30), Herren 1 gegen TV Idstein (16:00 in Eppstein), männliche C Jugend bei PSV GW Wiesbaden (16:15), männliche A Jugend bei TSG Eddersheim (18:00), mehr Informationen unter <https://hsg-eppla.de/>.

Tischtennis: Tessa Rössmann zweimal auf dem Treppchen

Bei den Bezirkseinzelschaften in Selters gingen auch Jungen und Mädchen aus Eppstein für die TG Oberjosbach an den Start. Besonders erfolgreich war Tessa Rössmann, die bei den Mädchen 13 gleich zweimal auf dem Treppchen stand. Im Doppel belegte sie den zweiten Platz und im Einzel belegte sie unter 16 Teilnehmerinnen einen dritten Platz. Damit qualifizierte sie sich für die Hessenmeisterschaften im Dezember 2021 im südhessischen Weiterstadt. Anna Pechmann konnte sich diesmal nicht ganz vorne in den spielstarken Feldern platzieren. Ari Zager gewann aber mit Arwid Ries aus Esch im Doppel der Jungen 13.



Tessa Rössmann von der TG Oberjosbach Foto: privat

Fragen zu den Tischtennisangeboten der TG Oberjosbach beantwortet Stefan Hauf, E-Mail: familiehauf@gmx.de, Telefon: (06127) 967015.

SG Bremthal Badminton: Ranglistenerfolge im Badminton

Voller Vorfreude und nach intensiven Trainingseinheiten reiste die **Badmintonjugend** der SG Bremthal/Fischbach um Trainer Volker Schulze zu ihrem ersten Ranglistenturnier seit dem Beginn der Corona-Pandemie nach Dillenburger. Für einige war es das erste Spiel überhaupt in einem Turnier. Dennoch gewannen alle mindestens ein Spiel. Der Nachwuchs belegte viele Podestplätze: Arne Röwer (Foto) gelang bei seinem ersten Ranglistenturnier direkt der zweite Platz im Einzel U11. Magda Malasinski wurde Dritte im Einzel U13. Gleiches gelang der erfahreneren Spielerin Pauline Happe im Einzel U15. Mit Partnerin Paulina Gojny erreichte sie zudem Silber im Doppel U17. Das gleiche Ergebnis stand für Fabian Lemke und Shamooun Arshad im U19-Doppel zu Buche. Gleich zwei Siege gelangen Isabel Sager im Einzel U19 und Doppel. Dies ist umso bemerkenswerter, da sie noch in der U17 startberechtigt ist.



Die **erste Mannschaft** steht nach einem 7:1-Kantersieg gegen die TG Friedberg überraschend ohne Niederlage auf Platz zwei der Tabelle. Der avisierte Klassenerhalt nach dem Aufstieg sollte damit fast schon Formsache sein.

In der Bezirksliga B musste die **Zweite** ihre erste Niederlage (3:5) hinnehmen. Sie rutschte in der Tabelle aus der Spitzengruppe auf Platz 4 ab, hat jedoch ebenfalls frisch aufgestiegen den Klassenerhalt weiter fest im Blick. Nach dem anstehenden Doppelspieltag wird für beide Mannschaften feststehen, ob sie sich in der Spitzengruppe festsetzen oder doch weiter nach unten in der Tabelle schauen müssen.

Auf dem dritten Platz der Bezirksliga C steht die **Dritte** nach einem Unentschieden im soliden Mittelfeld.

Handball-Jugend macht guten Eindruck

Hochmotiviert und technisch gut vorbereitet gingen die Mädchen der **weiblichen B-Jugend** in das Spiel gegen die TSG Eddersheim. Das hohe Spielniveau, der Zug zum Tor, das Zusammenspiel und die Umsetzung der Anforderungen durch den Trainer machten das ausgeglichene Spiel sehenswert. Die vielen, häufig durch Nervosität entstandenen Abspielfehler reduzierten die Mädchen in der zweiten Halbzeit deutlich.

Mental stark glichen sie immer wieder 3-Tore-Rückstände aus. Beim Stand von 20:21 vier Minuten vor Spielende fiel eine wichtige Rückraumspielerin des ohnehin schmalen Kaders verletzungsbedingt aus, was ihre ausgepowerten Teamkolleginnen aus dem Tritt brachte. Trotz der 20:25-Niederlage hinterließ die HSG EppLa einen guten Eindruck.

Gegen die HSG Eschhofen/Steeden musste die **männliche D2** der HSG EppLa ohne Rückraumspieler Max Linke in die erste Halbzeit. Noch leicht verschlafen wurde die Abwehr der Gastgeber häufig überlaufen und schnelle Passkombinationen brachten die EppLa-Jungs aus dem Konzept. Beim Stand von 13:5 zugunsten der Gäste ging es in die Halbzeitpause. Mit neuer Motivation und frischem Kopf präsentierte sich die Heimmannschaft mit Beginn der zweiten Halbzeit. Sebastian Busch und seine Mitspieler überzeugten in einer gut aufgestellten Abwehr durch entschiedene Härte im Zweikampf. Gepaart mit einer starken Leistung des Torhüters Paul Bock, ließen die Gastgeber lediglich acht weitere Tore zu. Unter Mats Mück als strukturbringendem Mittelfeldmann wurde Marlon Rogel hervorragend in Szene gesetzt. Trotz der starken Leistung in der zweiten Halbzeit reichte es am Ende mit einer Differenz

von drei Toren nicht für den ersten Saisonsieg.

Es spielten: Lotta Scholze und Maria Cornejo Martin im Tor; Carla Mattner, Carolin Ott, Kira Rostock (1), Lara Hoffmann (5), Louisa Schulz (8/1), Luise Genseke (1) und Nele Naujoks (4).

Bereits von Anfang an war die Abwehrarbeit der **Mädchen der E-Jugend** super, aber auch im Angriff bewies sich die HSG EppLa gegen die Idsteiner. Zur Halbzeit führten die Mädchen knapp mit 6:5 und starteten souverän in die zweite Halbzeit. Mia hielt durch viele tolle Paraden die Tore der Idsteiner niedrig. Die Handballerinnen der HSG EppLa gewannen, weil sie ein Plus wegen der vielen verschiedenen Torschützinnen hatten mit 40:35 (ohne Multiplikator 10:7).

Gespielt haben: Levy, Madeleine, Rochelle, Sophie, Hanna, Emmi, Aurelia, Mia, Laura, Emma, Louise und Ida.

Gegen die HSG Obere Aar stand für die **Jungs der E2** der HSG EppLa das erste Saisonspiel in der Halle in Eppstein an. Aus einer gut stehenden Abwehr, welche von einem gut aufgelegten Hannes Maul im Tor unterstützt wurde, flog der Ball ein ums andere Mal mit guten Kombinationen in die gegnerische Hälfte. Dort waren es zu Beginn vor allem die Berger-Brothers, die mit einigen Toren glänzten. Aber auch im weiteren Verlauf der ersten 20 Minuten gelang es den Jungs immer wieder, sich gute Chancen zu erarbeiten und viele verschiedene Spieler trugen sich in die Torschützenliste ein. Nach der ausgeglichenen ersten Halbzeit gelangen ihnen weitere schön herausgespielte Tore und einige gewonnene Bälle in der Defensive, am Ende gewannen aber die Gäste. Dennoch gab es Lob vom Trainer-Duo Keller/Meuer.

Wir drucken:
Visitenkarten
Einladungen
Plakate bis A3
Speisekarten

Eppsteiner Zeitung
 Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
 Telefon 06198 / 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluesseelbarde.de

Sammler KAUF

Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Näh- und Schreibmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Alt-/Bruchgold, Goldschmuck, Zahn-gold, Modeschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Fernglas, Puppen, Briefmarken. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösung. **Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort.** Täglich 7.30 – 21 Uhr, gerne auch am Wochenende. **Tel. 069 / 20 16 86 17**

Strom als Rundum-Idee: Photovoltaik, Wallbox, Stromspeicher, Heizelemente

Wir begleiten Sie bei Ihren gebäude- und elektrotechnischen Anlagen von der Beratung bis zur Ausführung.

- Senken Sie Ihre Stromkosten durch Eigenversorgung
- Sichern Sie sich dauerhaft günstigen Strom und eine maximale Rendite
- Steigern Sie den Wert Ihrer Immobilie



Unsere Meister Jan Hantusch (l.) und Giuseppe Balsamo (r.) sind Ihre Ansprechpartner, wenn es um Elektrotechnik geht.

Heizung Sanitär

Kimpel
Elektro GmbH

An der Queckenmühle 1
65527 Niedernhausen
Telefon: 0 61 27 / 9 80 25
eMail: info@kimpel24.de

www.kimpel24.de
Das Original seit 1977

Familie mit zwei Kindern
(5 Mon./3 J.) **sucht** liebevollen
Babysitter oder Au Pair
in Eppstein. Bei Interesse:
017629244195

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**
Tel. (061 92) 200 58 25 oder
0171 548 37 91

**Sammler sucht
alte Uhren –**
OMEGA, BREITLING, ROLEX –
auch defekte. Tel. (061 98) 337 33

Winterurlaub in der Steiermark – Bonus für Eppsteiner

Das Reiseverhalten der Deutschen hat sich durch die Corona-Pandemie maßgeblich verändert. Laut aktuellen Studien (unter anderem durchgeführt von ADAC und Allianz Partners) favorisiert nur noch jeder zwanzigste Deutsche eine Fernreise für seinen nächsten Urlaub. Mehr als jeder zweite möchte mit dem Auto in den Urlaub fahren – kein Wunder also, dass besonders Österreich und die Schweiz als Reiseziele an Popularität gewinnen. Die Pandemie hat aber nicht nur die Präferenz der Reiseziele, sondern auch der Unterkünfte verändert: Andere Touristengruppen und große Menschenmengen möchten die Reisenden gerne vermeiden. Die Folge: Statt großen Hotelanlagen sind nun Ferienwohnungen gefragt, besonders für den nahenden Winterurlaub.

Mit der bevorstehenden Skisaison stellt sich aber nun für viele die Frage: Wie kann ein Skiurlaub in der Corona-Pandemie funktionieren? Viele Skigebiete haben hierfür spezielle Vorkehrungen getroffen, um die Sicherheit der Gäste zu gewährleisten – so auch die Tauplitz, das größte Einzelskigebiet der Steiermark in Österreich. Skifahren geht hier nur mit 3G-Nachweis (getestet, geimpft, genesen), der direkt mit dem Skipass digital verknüpft werden kann. Die Gondelbahnen fahren mit erhöhter Geschwindigkeit, um Abstandsmaßnahmen

zu gewährleisten und gleichzeitig Anstehzeiten zu reduzieren. Alle Anlagen werden zudem regelmäßig professionell desinfiziert. Viele dieser Maßnahmen galten bereits für die vergangene Skisaison – als Folge blieb die Tauplitz ohne großen Corona-Ausbruch und wurde nicht zu einem Hotspot wie Skigebiete ohne ähnlich ausgereiftes Konzept. Die anfängliche Skepsis



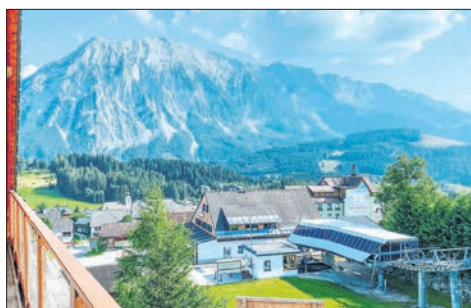
Die Außenanlage der Downhill-Lodge.

ist dank der ausgereiften Maßnahmen verflogen, und die Ferienwohnungen in Tauplitz sind zu großen Teilen belegt.

Eine der wenigen noch verfügbaren Gelegenheiten, in Zeiten der Pandemie einen sicheren Skiurlaub in einem Ferienhaus direkt an der Piste der Tauplitz zu verbringen, ist die Downhill Lodge. Das Apartmenthaus wurde frisch im November fertiggestellt und besitzt daher noch Kapazitäten für die kommende Skisaison – eine einmalige Gelegenheit, sind doch viele Skiunterkünfte bereits auf Jahre ausgebucht, gerade in solch exponierter Lage: Die Downhill Lodge liegt direkt an der Skipiste, nur knapp 30 Meter von der Talstation Tauplitz entfernt. Acht Ferienwohnungen in drei verschiedenen Größen warten nur darauf, Gäste begrüßen zu dürfen – egal ob Paar, Familie oder größere Reisegruppe, die Studios (32m², bis 2 Personen), Apartments (82m², bis 4 Personen) und Penthäuser (130m², bis

6 Personen) bieten allen Gästen ein Zuhause fernab der Heimat. Jede Ferienwohnung verfügt dabei nicht nur über einen großen Balkon, sondern auch über eine eigene Garage und einen eigenen Skischrank im Kellerbereich. Die vier Apartments und beide Penthäuser überzeugen zusätzlich mit je einer Sauna, einem Kamin sowie mit mehreren Schlafzimmern und Bädern. Die Downhill Lodge ist also der optimal gelegene Ausgangspunkt für alle Abenteuer im steirischen Salzkammergut!

Wer sich diese einmalige Chance, eine neue Ferienwohnung für einen kommenden Urlaub vielleicht sogar langfristig zu sichern, nicht entgehen lassen möchte, findet mehr Informationen auf www.downhill-lodge.at sowie unter der Mailadresse info@downhill-lodge.at und kann bei direkter Buchung über die Webseite bis zu 17 Prozent im Vergleich zu den Portalen von AirBnB und Booking.com sparen. Und die Leser der Eppsteiner Zeitung können sogar noch mehr sparen – unter Angabe der Referenz „Eppsteiner Zeitung“ gibt es einen zusätzlichen 5-Prozent-Nachlass auf Übernachtungen! Die Downhill Lodge freut sich also bereits auf alle Eppsteiner!



Blick vom Haus zur Skistation Tauplitz.



Essbereich im Penthouse-Apartment.

TSG Ehlhalten schult Interessierte am Defibrillator

Am Samstag konnte die TSG Ehlhalten endlich ihr Herzensanliegen umsetzen: Albert Kretschmer wies Übungsleiter und interessierte Vereinsmitglieder in die Bedienung des neuen Defibrillators ein. Der Verein hatte das Gerät bereits im Sommer vergangenen Jahres für jeden Bürger erreichbar am Eingang zur Dattenbach-Halle installiert. Wegen Corona konnte die Schulung erst jetzt durchgeführt werden.

„Wie wichtig ein solches Gerät werden kann, haben wir am eigenen Leib erfahren“, so der Vorsitzende Bernd Weil. Bei einem Tischtennisspiel war ein Mitspieler umgefallen und konnte nur durch ein beherztes Eingreifen gerettet werden. Damals hätten die Sportler gerne einen Defibrillator gehabt. Weil möchte deshalb noch einmal alle Bürger Ehlhaltens an das Gerät erinnern. Die Bedienung sei eigentlich selbstklärend und führe die Nutzer durch die nötigen Schritte. Bei Bedarf wäre Kursleiter Albert Kretschmer aber bereit, weitere Kurse im



Kursleiter Albert Kretschmer zeigt den Kursteilnehmern die richtige Anwendung des Defibrillators. Foto: privat

Namen des Malteser Hilfsdienstes abzuhalten. Interessierte können sich bei Bernd Weil unter der Nummer 0151 46 1481 06 melden.

TSG Ehlhalten TT: Durchwachsene Pokalergebnisse

Die **erste Mannschaft** der TSG Ehlhalten trat zum Derby in Bremthal an. Wieder konnte zu Beginn nach den Doppeln eine 2:0-Führung erspielt werden. Da das erste Paarkreuz nicht

Sport · Sport · Sport

seinen besten Tag erwischte, glich Bremthal zum 2:2 aus. Das hintere Paarkreuz erspielte die erneute 4:2-Führung, während das vordere wieder keinen Punkt erspielte. Dann sorgte der stark aufspielende Schubert für die Führung, doch Körner musste sich knapp geschlagen geben. So stand nach einem langen Abend das Unentschieden fest. Es spielten Rudolph, Jan/Körner (1), Bangert, R./Schubert (1), Bangert, Rudolph, Schubert (2), Körner (1).

In einem knappen Spiel setzte sich die **zweite Mannschaft** gegen die SG Wildsachsen mit 6:4 durch. Der Gast war allerdings mit nur zwei Spielern angetreten. Es spielten: S. Rudolph,

Jü. Rudolph, Georg/Juretzek, Georg, Juretzek (1), S. Rudolph (2), Jü. Rudolph (2).

Sowohl in der Liga als auch im Pokal überzeigte die **Dritte**. Zunächst gewann sie gegen Krißel mit 10:0, dann konnte gegen Vockenhausen der Einzug ins Pokal-Halbfinale gefeiert werden. Es spielten in der Liga: Neuendorff-Bangert/Süptitz (1), Wang-Hohmann/Hofmann (1), Neuendorff-Bangert (2), Süptitz (2), Wang-Hohmann (2), Hofmann (2). Im Pokal: Neuendorff-Bangert/Süptitz (1), Neuendorff-Bangert (2), Süptitz (1), Wang-Hohmann.

Die **vierte Mannschaft** unterlag den Gästen aus Hochheim mit 10:0. Es spielten: Wolf/Hofmann, Dambacher/Hartmann, Wolf, Hofmann, Dambacher, Hartmann.

TSG Eppstein Tischtennis: Pokalerfolg in Langenhain

In der ersten Novemberwoche fanden die Viertelfinal-Begegnungen der Tischtennis-Pokalrunde statt. Zu den im Wettbewerb verbliebenen Mannschaften der 1. und 2. Kreisklasse zählte auch die der TSG Eppstein.

Die **erste Mannschaft** trat an eigenen Plätzen gegen den TTV Eschborn-Niederhöchstadt an. Die Eppsteiner spielten in der Formation mit Erik Lassner, Heinz Schletter und Ernst Vandeberg. Die Gastgeber erwischten einen schlechten Start und mussten einen 0:2-Rückstand hinnehmen, ehe Vandeberg durch einen sicheren Dreisatzzug auf 1:2 verkürzte. Das folgende Doppel war an Dramatik kaum zu überbieten und ging nach fünf knappen Sätzen in der Schlussphase mit 9:11 verloren. Das erste Einzel im zweiten Durchgang verlief nicht weniger knapp, nun aber mit dem besseren Ende von 13:11 für Lassner, der damit den Anschlusspunkt zum zwischenzeitlichen 2:3 sicherte. Vandeberg hielt noch einmal dagegen, musste sich aber in seinem zweiten Einzel geschlagen geben. Mit einer hart umkämpften 2:4-Niederlage, aber einer ansprechenden Mannschaftsleistung scheidet das Team damit aus dem diesjährigen Pokalwettbewerb aus.

Die **zweite Mannschaft** musste ihr Pokalspiel auswärts bei der TSG Langenhain bestreiten. Eppstein spielte in der Aufstellung Ernst Vandeberg, Ralf Cvancar und Hans-Jürgen Adler. Die Eppsteiner starteten gut in die Partie, sowohl Cvancar als auch Adler konnten jeweils einen 0:2-Satzrückstand drehen und ihre Einzel im fünften Satz gewinnen. Vandeberg war ebenfalls erfolgreich, so dass das TSG-Trio vor dem Doppel bereits mit 3:0 in Front lag. Mit dieser beruhigenden Führung im Rücken blieben Vandeberg/Cvancar auch im Doppel siegreich und sicherten damit den Siegpunkt zum 4:0-Endstand sowie den Verbleib in der Pokalrunde der 2. Kreisklasse.

Taunus-Aesthetics

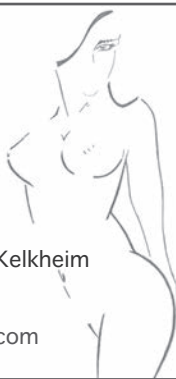


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-676434

www.taunus-aesthetics.com



Der NABU Eppstein gratuliert seinem

Ehrenvorsitzenden Alois Benedikt

herzlich zum **90. Geburtstag**. Er tritt seit Beginn seiner NABU-Mitgliedschaft 1980 unermüdlich praktisch für die Belange des Naturschutzes ein und ist nach wie vor ein aktives Beispiel für Nachwuchsmittglieder. Wir danken Alois Benedikt für sein NABU-Lebenswerk und wünschen ihm weiterhin alles Gute.



Getränkevertrieb Weyher

ALLES MUSS RAUS!



Wir schließen unser Geschäft und öffnen ein letztes Mal zum **Resteverkauf** am

Samstag, 13.11., von 7.00 – 13.00 Uhr

unseren Hof.

Familie Weyher

Hauptstraße 100 · 65817 Eppstein/Ts. · Telefon: **06198 / 86 56**



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein

Secondhand für Alle

+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
Spielsachen, Babyartikel...

+ Spielecke
+ Kindergeburtstage
+ Ehrenamt und Soziale Projekte

Wir sind für Sie da!

+ 50% Rabatt für Anspruchsberechtigte

Öffnungszeiten ab 1.10.2021:

Mo, Di, Mi, Do, Fr 10.00 – 13.00 Uhr
Mi, Di, Do + Fr auch 15.00 – 18.00 Uhr

DRK-Laden

Burgstr. 27 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 588 00 04



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläsebau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen

seit **25** Jahren




ING.-BÜRO **Singer**
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein

HAUSMEISTER & GARTEN
Inh. Uwe Beckschäfer **SERVICE**
Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen

- Grünflächenpflege
- Reinigungsdienst
- Gehwegreinigung
- Haustechnik
- Winterdienst

• Baumpflegearbeiten • Baumfällarbeiten

EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63

TÜFA-TEAM
Wir kleben Ihnen eine!

Ihr Auto-Partner mit Kompetenz und Herz



SEIT 1991

65527 Niedernhausen Telefon 0 61 27 - 780 03
65189 Wiesbaden Telefon 06 11 - 72 33 76
www.tuefa.de



Wir brauchen dringend Verstärkung
und suchen kurzfristig eine zuverlässige
flexible Aushilfe (m/w) auf 450-€-Basis

für Versand und Administration – kein Verkauf –
in Vockenhausen. **Flexible Arbeitszeit.**

Bewerbung gerne persönlich oder telefonisch:
PHYTOPHARMA GMBH · 65817 Eppstein
Tel. 0177 2793424 · office@phytopharma-shop.de



Unter der Decke glitzert Weihnachtsdeko, in den Regalen locken süße und salzige Köstlichkeiten.
Foto: Julia Palmert

Schlaraffenland bei „Hildes Köstlichkeiten“

Hirsche und Tannenbaum-Figuren im Schaufenster von Hilde's kleine Köstlichkeiten in der Austraße 13 in Niedernhausen wecken einen Vorgeschmack auf die Advents- und Weihnachtszeit, die im Laden für Feinkost und originelle Deko seit dem Wochenende eingeläutet ist. Vielfältige Geschenkideen, Dekorationen und Spezialitäten fanden bei der Weihnachtsausstellung großes Interesse.

Immer wieder überrascht der Gourmet-Treff wie im Schlaraffenland mit neuen leckeren Kreationen von süß bis herzhaft. Italienisches Gebäck wie Grissini al Cioc-

colato, Cantuccini, gefüllte Feigen im Schokomantel, kandierte Kastanien oder das Grappa-Quintett der Distilleria Marzadro, Liköre und winterliche Tee-Mischungen, aromatisierte Öle und Essige werden als individuelle Geschenke zusammengestellt. Die Regale sind gut gefüllt und die guten Geister von Hilde Kneisel gaben viele Ideen für kulinärische Adventskalender und hübsche Präsentkörbe. Die Bestellliste füllte sich am Samstag, denn Hilde und Achim Kneisel stellen nach Kundenwunsch individuelle Präsente zusammen.

jp

FLORES
DANIELA ROßMANN

Jetzt dran denken!

ADVENTSBASAR

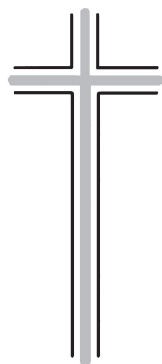
25. - 27.11.2021
12 - 18 Uhr

Endlich ist es wieder so weit! Ich darf euch zum zweiten Mal zu meiner Adventsausstellung begrüßen.

Dieses Jahr erwarten euch nicht nur zahlreiche Kreationen von Adventskränzen, sondern auch besondere Highlights. Meinen Laden findet ihr in Bremthal: Valterweg 31, 65817 Eppstein.

Bei Fragen könnt ihr mich gerne unter 015771436948 kontaktieren.

Ich freue mich euch in weihnachtlicher Atmosphäre begrüßen zu dürfen!



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Karl Josef Krekel

* 1.8.1943 † 6.11.2021

In stiller Trauer
**Michaela und Klemens mit Antonia
Markus und Christina mit Valentina**

Dauborn, im November 2021

Kondolenzanschrift: Michaela Köhler
Schaumburger Str. 10, 65936 Frankfurt am Main

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, den 19. November 2021 um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Dauborn statt.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Wir machen Entrümpelungen und kleine Umzüge

Telefon: 0160 90 20 33 26

oder **(0 61 92) 200 43 62**

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Sie organisiert auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen beispielsweise für Einkäufe telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 55, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 63 00.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Hol- und Bringservice

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere und
mittlere Aufträge zu günstigen
Preisen. **Tel. 0173 319 09 04**

EZ erst freitags – Bitte um Verständnis

Es gab einige Wechsel bei unseren Zeitungsausträgern. Die Schülerinnen und Schüler haben ausgerechnet am Donnerstag häufig lange Schule. Deshalb ist es manchmal nicht möglich, die zum Teil großen Verteilbezirke am Donnerstagnachmittag noch komplett auszuliefern. Wir bitten alle Leserinnen und Leser um Verständnis, wenn die **Eppsteiner Zeitung** erst am Freitag bei ihnen im Briefkasten liegt, aber: besser freitags als gar keine EZ.

Vielen Dank.. Der Verlag

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29
Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20
vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro

Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält eine Werbebeilage von **Tropica – grün erleben, Krifel**. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrad-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein

Burgstraße 22

Tel. 061 98 / **81 48** Tag + Nacht

www.pietat-scherer.de

Digitalisierung
Videos, Bilder, Negative,
Dias auf USB-Stick/DVD

**Bewerbungs-
& Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstraße 42 · Eppstein · Tel. 85 29

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN**CLAUDIA GÖTHLING**

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und ArchitektenrechtLorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de**VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG**Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de**Energieberatung**Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet**Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt****Gebäudeenergieberater der HWK****Energieberater für Baudenkmale**Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750**Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:**

Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

**Zeit, den Herbst richtig zu genießen ...**

... und uns den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie zu überlassen. Profitieren Sie von der Expertise unserer Berater, wenn Sie Ihre Immobilie zum passenden Preis verkaufen möchten. Denn mit unserer langjährigen Erfahrung in der Immobilienvermarktung und unserem weitreichenden Netzwerk an Kaufinteressenten finden wir zeitnah genau den Käufer, der den Wert Ihrer Immobilie zu schätzen weiß.

Kontaktieren Sie uns gerne jederzeit für eine unverbindliche Beratung und eine kostenfreie Marktpreiseinschätzung.

Engel & Völkers Kelkheim

Telefon 06195 - 67 75 30 · kelkheim@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/kelkheim · Immobilienmakler**ENGEL & VÖLKERS****Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.****Nowitex**
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**

**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86www.Nowitex.de**Elektro
Schießer****Elektroinstallation****Planung • Beratung • Ausführung**

Erweiterung bestehender Anlagen

Altbausanierung • Stark- und Schwachstrom

Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal

Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

**THOMAS HICKEL****Gas- und Wasserinstallation**

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst

Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen

Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder****Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal**

Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

**PARKETT
& FUSS
BODEN
TECHNIK****KLEY****BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN**

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUTSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES

HAUPTSTR. 47
65817 EPPSTEINwww.klauskley.de
info@klauskley.de**NEU (06198) 57569850**
0172 66 42 103**Ofenstudio Rossert**Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de**Edwin Stolz • Mobil 0157-78 26 56 43****Besuchen Sie unsere Ausstellung**Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 11.11.2021

Contra

Täglich 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag 17.00 Uhr

Dune

Donnerstag bis Montag, Mittwoch 19.30 Uhr
(Montag in Engl.OV, Mittwoch 3D)

Schule der magischen Tiere

Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Feuerwehrmann Sam

Freitag und Montag 16.30 Uhr
Samstag und Sonntag 15.30 Uhr

Tagebuch einer Biene

Samstag und Sonntag 17.30 Uhr

Die Unbeugsamen

Freitag und Montag 17.00 Uhr

König der Raben

Dienstag 20.30 Uhr

Alle Vorstellungen für 2G (geimpft/ genesen)
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre mit Testnachweis

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 • www.wm-aw.de Fa

thomas DECKER
gartenbau
MEISTERBETRIEB

Das Experten für Garten & Landschaft

WIR BERATEN, BAUEN, PFLANZEN UND PFLEGEN.

Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
eppstein 06198 - 57 58 57
www.decker-gartenbau.de

Pizzeria CAPRI Eppstein

Italienische & Indische Küche • Döner

Tel. 06198 5959 637

LIEFERSERVICE
täglich ab 12 Uhr*

+ AKTION + AKTION +
ab 12.11. bis Ende November*:

Pizza-Menü mit 3 Belägen
+ Softdrink nur € 8,00

Schnitzel-Menü (Hähnchen)
mit Beilagen + Softdrink nur € 8,00

Burger-Menü (180g Rindfleisch)
mit Pommes + Softdrink nur € 8,50

Döner-Teller mit Beilagen
+ Softdrink nur € 8,00

Liefer- u.

Öffnungszeiten:

Di - Do 11 - 14.30 h
+ 17 - 22 h

Sa, So + Feiertage
11.30 - 22 h

Montag Ruhetag

*ab 10 €, Fahrtkosten ab 1 €

*Angebot nur bei
Direktbestellung unter
Tel. 06198 5959 637
- 60 Min. vorher

Burgstr. 71.1 • 65817 Eppstein • www.capriepstein.de

Fabrikation von Kunststofffenstern &
-haustüren; Montage von Holz- &
Alufenster, Rollläden & Markisen



Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79

gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst
Ernst FENSTERBAU
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

Verkauf / Verlegung

- Komplett-Bad-Sanierung
- Balkon- / Terrassensanierung
- Bodenbeläge u. -beschichtung
- Wasserschaden-Sanierung
- Fliesenreparaturen
- Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

...ran ans Werk

Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmhaus
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

Germann service point
TechniSat
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 • Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner
Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 0 6198 5873669
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

Sammler KAUF
Pelze aller Art, Nähmaschinen,
Schreibmaschinen, Gardinen,
Puppen, Schallplatten, Zinn,
Porzellan, Modeschmuck, Silber,
Uhren, Münzen, Alt- und
Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck,
Bleikristall, Ferngläser,
Perücken, Möbel, Teppiche,
Bilder, Orden, Krüge, Messing,
Kroko- und Ledertaschen.
Auch Wohnungsaufschlüsse
und komplette Nachlässe.
100% seriös. Höchstpreise bar
vor Ort, kostenlose Anfahrt,
Beratung sowie Wertschätzung.
Täglich 7.00 - 21.30 Uhr
(auch am Wochenende)
Tel. 069 / 27 14 60 25

IT-HILFE
Timo Schlögel
stud. Unterstützung bei Ihren IT-Angelegenheiten - inkl. Beratung u. Verkauf
(PC, Router, Drucker, Handy u.v.m.)
Gerne helfe ich bei der Router-Konfiguration für den neuen Glasfaser-Anschluss.
www.ithilfe-ts.de
Tel. 06198 - 6090237

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz • Anstrich • Tapeten • Bodenbeläge
Trockenausbau • Wärmedämmschutz • Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 • Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de